

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 238.

Dienstag den 11. October

1881.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe. 202

Sonntags-Zeichenschule.

Die Eröffnung des Wintersemesters dieser Anstalt findet statt Sonntag den 16. October Morgens 8 Uhr in dem älteren Elementarschul-Gebäude auf dem Michaelsberge, woselbst sich auch die Schüler der Fachzeichnklasse einzufinden haben. Gleichzeitig werden neue Schüler aufgenommen. Die Söhne und Lehrlinge der Mitglieder sind von Zahlung eines Schulgeldes befreit, dagegen haben diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister nicht Mitglied des Vereins sind, 3 Mark pro Semester zu bezahlen.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins:
Ch. Gaab.

Heute

Dienstag den 11. October Vormittags 11 Uhr werden 15 Mahnen-Aepfel, nur Tafelobst, Reinetten etc., im Auktionshale 6 Friedrichstraße 6 öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Tanz-Cursus.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß mein diesjähriger Tanz-Cursus Montag den 17. October beginnt. Anmeldungen hierzu wolle man gefälligst in meiner Wohnung, Saalgasse 10, machen.
Hochachtungsvoll
Fritz Heidecker.

Langgasse 39, Fr. Wandrack, Langgasse 39,
II. Stod. Modes. II. Stod.

Den Empfang von Modellhüten, Blumen und Federn beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen. Auch übernehme ich das Haconniren und Färben von Hüten. 7332

G. Wallenfels, Langgasse 33, empfiehlt Besatzwollsamme, schräg angeschnitten, Lizen, Körperfutter, Stokklüster, Shirting, Maschinenzwirne und Seide, Strick- und Häfelgarne, sowie Häfelstiche und alle Kurzwaaren zu billigen Preisen.

Garnirte Damen-Hüte,

das Neueste und Eleganteste,

Modell-Hüte

in bekannt grösster Auswahl und billigst empfiehlt

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24.

Photographie.

In meinem photographischen Atelier, Langgasse 53 am Kranzplatz, finden Aufnahmen bei jeder Witterung statt; auch werden Porträts nach Photographien in jeder Größe in Oelfarben gemalt. 8429

W. J. Peters, Maler und Photograph.

Das photogr. Atelier von Ottilie Wigand befindet sich jetzt Taunusstraße 57, 1 Treppe. 8402



Griechische Weine!

importirt von Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Bürgschaft für Reinheit, Aechtheit u. directen Bezug. Vertreten in den vorzüglichsten Sorten:

Camarite, Malvasier, Moscato, Mavrodaphné etc. etc. 7561

von Mk. 1.70 bis Mk. 2.80 die Flasche

bei M. Rieffel, Weilstrasse 4, Wiesbaden.

7 Kleine Burgstraße 7.

Schmiedefedern werden täglich gewaschen, gefärbt und getraut zu den billigsten Preisen. Gegründet 1852. 7496

J. Quirein, 7 Kleine Burgstraße 7.

Daunen-, Koffhaar- &

Bettfedern-Lager.

Zwisch, Federleinen, Barchent.

Federdecken, Federkissen,

Koffhaar- & Seegrass-Matrassen.

Michael Baer, Markt.

Otto Lommel, Dranienstraße 18,

Uhrmacher,

8347

empfiehlt sich im Repariren von Uhren, Spielbosen etc. unter Garantie und übernimmt das Aufziehen der Uhren in Hotels, Bade- und Privathäusern per Jahr zu 8 Mark.

Bestellungen für Klavierstimmer Stiehl aus Bierstadt werden fortwährend entgegengenommen in der Musikalienhandlung von Herrn Schellenberg, Kirchgasse 33, sowie in der Expedition d. Bl. 7960

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Feldstraße 3, 3 Treppen hoch, wohne.

Frau Elise Maendlen, Robistin.

Gleichzeitig empfehle ich mich im Anfertigen sämtlicher Putzarbeiten in und außer dem Hause. 8289

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 12. October, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete Waaren, als:

- 20 Stück Bettzeuge in nur ganz guten Qualitäten und schönen Mustern,
- 10 Stück Schürzenzeuge und
- 10 " Gedrucks in schönen Dessins, eine Barthie " guter Lama's aller Art, sowie Kinderkleidchen, Kapuzen u. u.,

gegen gleich baare Zahlung im Auktionssaale 6 Friedrichstraße 6 öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

210

Die Idioten-Anstalt in Scheuern bei Nassau,

die einzige im Regierungsbezirk, sendet ihren Sammler von Liebesgaben und bittet um Einlaß. 120 unglückliche Kinder, denen Licht und Kraft des Geistes mangelt, deren Seelenleben umnachtet ist, befinden sich in der Anstalt. 10 sind davon aus Wiesbaden, von denen 2 auch körperlich gelähmt sind, so daß sie nicht von der Stelle gehen können; 36 sind gänzlich hilflos, wissen nichts von sich, leiden zum Theil auch an Krämpfen und sind gelähmt. 50 sind noch angemeldet. Die Anstalt ist zum großen Theil auf die Mildthätigkeit angewiesen. Für die Armen unter den 120 bitten wir. Gott vergilt solche Gaben gewiß. Welch' ein Glück, gesunde Kinder zu haben!

Der Vorstand der Idioten-Anstalt.
Namens desselben:

8308

M. D. Horny, Anstalts-Dirigent.

Herm. Kaplan's Schreibcourse.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber!



Unwiderruflich letzter Coursus.

Mehrseitigen Wünschen entsprechend, veranstalte ich noch einen Coursus, wozu Anmeldungen bis spätestens den 16. October



erbeten werden. Grand Hôtel (Schützenhof). Sprechzeit von 11—1 Uhr. 8416

G. Bouteiller, Marktstraße 13,

empfehlen sein großes Lager in musterfertigen Pantoffeln schon von 85 Pfg. an bis zu den feinsten Dessins, Ofen-träger, Cophatissen, Gähretter, Turugürtel, Hans-segen, sämmtliche Papierframin-Artikel, sowie Moos-, Ferneaux-, Castor-Wolle und Stiefseide in Ia Qualität zu außergewöhnlich billigen Preisen. 8348

Notizen.

Heute Dienstag den 11. October, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von circa 40 Centner Alfen zum Einkampfen, in dem Hofe des Regierungsgebäudes in der Rheinstraße. (S. Tagbl. 234.)

Versteigerung von circa 1000 Flaschen Bordeaux, in dem Versteigerungs-saale Schulgasse 4. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Tafelobst, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Immobilien-Versteigerung der Frau Johann Wilhelm Cron Wittve und des Herrn Jacob Stuber von hier, in dem hiesigen Rathhaussaale Marktstraße 5. (S. Tagbl. 231.)

Mahagoni-Buffet

zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 5 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8349

Eine große Koffhaar-Matratze ist billig zu verkaufen Bleichstraße 21, 3 Treppen hoch. 8291

Dr. Pattison's

Gichtwalle,

bestes Heilmittel gegen

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. (H. 62532)

In Packeten zu 1 Mk. und halben zu 60 Pfg. bei Ferd. Kobbe, Webergasse 17.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich nicht mehr Moritzstraße 22, sondern Moritzstraße 20. Zugleich empfehle mich in allen vorkommenden Spenglerarbeiten, sowie bei Gas- und Wasserleitungen unter reeller, billiger Bedienung. 8327

Carl Koch, Spengler und Installateur.

Geschäfts-Verlegung.

Erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich mein Geschäft in Butter, Eier und Gemüse u. aus der Friedrichstraße nach Messergasse 19 verlegt habe und bitte um geneigtesten Zuspruch bei billiger und reeller Bedienung. 8345

Aug. Aller.

Gothaer Cervelatwurst,

Gothaer Rollschinken,

Gothaer Zungenwurst,

Frankfurter Bratwürstchen

in stets frischer Sendung.

Chr. Ritzel Wwe.,

8322

Ecke der Häfnergasse und kl. Burgstrasse.

Elb-Caviar,

Ural-Caviar,

geräucherten Aal,

Klundern,

Kennungen,

Brat-Färinge,

Holländer Bäckinge,

Lachsforellen,

Kieler Sprotten,

Kieler Bäckinge,

Kräuter-Anchovis,

marinierte Färinge,

russ. Sardinen,

berl. Rollmöpfe

empfehlen billigt **J. Rapp,** vormals **J. Gottschalk,** 8386 2 Goldgasse 2.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen: Egmonder Schellfische und Cablian, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), sowie schöne Schollen, ausgezeichnet zum Kochen und Baden, Hechte, Aale, Karpfen u. **F. C. Hench,** Hoflieferant. 174

Neue Kastanien

empfehlen **E. Möbus,** Taunusstraße 25. 8390

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Schneiderin, welche bei mir angelernt hat, sucht Beschäftigung bei den Damen im Hause.

Frau Meyer, Schillerplatz 3. 8399

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt, wünscht Beschäftigung. Näh. Herrnmühlgasse 3, Dth., 1 St. 8385

Eine unabhängige Frau sucht für einige Stunden des Tages Commissionen zu machen. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 8411

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Dambachthal 10. 8382

Eine unabhängige Frau sucht Monatstelle. N. Saalgasse 28.
 Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Nerostraße 29, 1 Stiege hoch. 8379
 Eine junge, reinliche, kinderlose Frau wünscht Monatstelle. Näh. Schwalbacherstraße 73, 3. Stod. 8366
 Ein Mädchen, welches im Bütteln bewandert ist, sucht Monatstelle. Näh. kleine Dohheimerstraße 5, Dachlogis. 8419
 Eine feinfürgerliche Köchin mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle durch Frau Herrmann, Häfnergasse 9. 8367
 Eine perfekte Köchin mit 14- und 6jährigen Zeugnissen sucht baldigste Stelle. Näh. Hochstätte 4, Barterre rechts. 8341
 Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich. Näheres Ellenbogengasse 14, 1 Stiege hoch links. 8383
 Ein gefestetes, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Michelsberg 12 im Hinterhaus. 8390
 Ein Kindermädchen, welches auch häusliche Arbeiten verrichtet, sucht Stelle. Näh. Dohheimerstraße 32. 8421
 Ein solides Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht sofort Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, Part. rechts. 8364
 Ein solides, braves Mädchen, welches in aller Hausarbeit gut erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Klarstraße 9, 1 St. h. 8374
 Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche selbstständig versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Häfnergasse 14, Dahl. 8378
 Ein gebildetes Mädchen wünscht Stelle in einem Laden, auch würde dasselbe Kinder beaufsichtigen. Kost und Logis wird nicht beansprucht. Offerten unter M. H. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8380
 Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung sieht, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 6. 8360
 Eine ausgez. gute Köchin mit 4- und 5jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 8424
 Eine feine Köchin sucht Stelle. Näheres zu erfragen Göttestraße 3 im Hinterhaus, 3. Stod. 8335
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näh. Wellritzstraße 17, zwei Stiegen hoch. 8403
 Ein tüchtiges Hausmädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 8424
 Ein sehr reinliches Mädchen, welches serviren, bügeln und nähen kann, gute Zeugnisse besitzt, sowie eine propere, feinfürgerliche Köchin (26 Jahre alt) suchen Stellen durch Frau Probatör Ebert Wwe., Hochstätte 4. 8341
 Eine tüchtige, solide Haushälterin sucht Stelle. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Expedition. 8397
 Eine zuverlässige, perfekte Kammerjungfer sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 8424
 Ein Mädchen, willig zu jeder Arbeit, sucht Stelle. Näheres Karlstraße 38, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 8362
 Ein starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 9, 2 Stiegen hoch. 8367
 Ein gew. Mädchen, das brgrl. kochen kann, alle Arbeiten verrichtet und beste Beugn. besitzt, sucht Stelle. Näh. Häfnerg. 5. 8424
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen und ein Mädchen, das die bürgerliche Küche und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht zum 1. November Stelle. Näheres Dohheimerstraße 17 im Hinterhaus, Barterre. 8381
 Ein anständiges Mädchen, welches die Küche und alle Hausarbeit gut versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 15. October Stelle. Näheres Adolphstraße 12, I. 8372
 Eine bescheidene, in allen gesellschaftlichen Formen gebildete Deutsche, katholisch, 25 Jahre alt, mit französischer, englischer und italienischer Sprachkenntnis, vorzügliche Klavierspielerin, seit sechs Jahren in gräflicher Familie als Erzieherin thätig, wünscht sich als Reisebegleiterin oder Gesellschaftsdame, am liebsten im Ausland, zu placiren. Gefällige Offerten unter M. E. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 8428

Ritter's

Placirungs-Bureau, Webergasse 15, empfiehlt eine gebiegene, durch mehrjährige vorzügl. Zeugnisse in der feinen Küche erfahrene Privat-Haushälterin-Köchin, eine Weißzeugbeschließerin, eine Kaffeeköchin, Hotelzimmermädchen, eine Verkäuferin in ein gemischtes Waarengeschäft, feinere Herrschaftsmädchen, einf. Haus-, Küchen- und Kindermädchen. 8430
 Ein junges Mädchen, das deutsch und französisch spricht, wünscht Stelle zu Kindern oder als Zimmermädchen auf 1. November. Gute Zeugnisse vorhanden. Näh. Exped. 8417
 Ein solides Mädchen, welches im Nähen, Serviren und Zimmerordnen sehr tüchtig ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Zimmermädchen zu einer Herrschaft oder in einem größeren Bürgerhaus. Näheres Hochstätte 30, 1 Tr. h. 8407
 Eine tüchtige Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht sogl. Stelle. N. H. Schwalbacherstr. 9, P. r. 8422
 Ein junges Mädchen von außerhalb sucht ohne Ansprüche auf Salair Stelle zu Kindern u. durch Ritter, Weberg. 15. 8430
 Ein junger Mann, militärfrei, gelernter Materialist, 3 Jahre in der Branche als Commis thätig, sucht Stellung als Verkäufer oder Reisender. Franco-Offerten unter N. S. 107 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 8377
 Ein gewandter Diener, welcher im Serviren, in der Krankenpflege und Gartenarbeit bewandert ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 28, 5th. 8370
 Ein gew. Diener sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, II. 8424

Personen, die gesucht werden:

Eine Dame sucht ein Monatmädchen. N. Friedrichstr. 40, Part.
 Gewandte Verkäuferin für ein Weißwaaren-Geschäft gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 8430
 Ein durchaus anständiges, solides Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird sofort gesucht Emserstraße 9. 8395
 Ein fleißiges Hausmädchen gesucht Stiftstraße 1. 8400
 Gesucht ein anständiges Mädchen zu einem Wittwer ohne Kinder, 2 feine Stubenmädchen, sowie 4-6 Mädchen für allein durch Frau Herrmann, Häfnergasse 9. 8367
 Gesucht sofort: 1 gefestetes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie 2-3 Mädchen als solche allein und eine perfekte Kammerjungfer mit guten Zeugnissen d. A. Eichhorn, Michelsberg 8. 8396
 5 Mädchen als solche allein, Hotelzimmermädchen und eine Weißköchin durch Frau Dörner, Mehrgasse 21. 8413

Gesucht

Gesucht ein anst. Mädchen zu einer Dame, zwei Mädchen, welche kochen können, für auswärts, sowie ein Mädchen, welches gut rechnen u. schreiben kann, d. Wintermeyer, Häfnerg. 15.
 Ein Mädchen gesucht Mauergasse 14, Barterre. 8420
 Ein Dienstmädchen gesucht Faulbrunnenstraße 7. 8369
 Ein braves, tüchtiges Mädchen wird gef. Röderstraße 23. 8371
 1 g. perf. Kammerjungfer für mit auf Reisen, 1 Weißköchin, 1 feinere, gebildete Person als Köchin zu einem einzelnen, älteren Herrn auf 1. Januar, 1 gediegenes, gefestetes Mädchen als allein in eine feinfürgerliche Haushaltung und 2 Kellnerinnen nach außerhalb durch Ritter, Webergasse 15. 8430
 Ein Hausmädchen, das gut kochen und bügeln kann, gesucht. Offerten unter „Hausmädchen“ an die Expedition dieses Blattes erbeten. 8431

Gute Rockarbeiter gesucht

bei A. Bretthaimer, Mainz (Römischer Kaiser). 8342
 Ein Gärtnerlehrling auf gleich gesucht. Näh. Exp. 8361
 Zwei junge, saubere Hausburken für ein Colonialwaaren-Geschäft resp. Hotel gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 8430
 Ein unverh. Herrschaftskutscher gesucht durch Th. Linder's Central-Placirungsbureau, Friedrichstraße 23. 8409
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Leinen-, Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft

Für bevorstehende Saison mache auf mein reichhaltiges Lager in nachstehenden Artikeln zu den billigsten Preisen aufmerksam:

Stepp-Decken in Cattun per Stück à **Mk. 11.—**

do. uniroth, „ „ „ „ **14.—**

do. in reinwollen Lasting, brillante Farben.

Daunen-Steppdecken in Baumwoll-Satin und reiner Seide.

Wollene Bettdecken, weiss, roth und bunt.

Bett- und Sopha-Vorlagen von dem einfachsten bis zu dem feinsten Genre.

Englische Tüll- und Moll-Gardinen in den verschiedensten Qualitäten und Breiten.

Manilla - Vorhänge und **Tischdecken**, letztere per Stück von **3 Mk. 50 Pf.** anfangend.

Bettfedern, Daunen, Rosshaare und **Elderdaunen** anerkannt guten Qualitäten.

Bernh. Jonas,

25 Langgasse 25.

7771

Die zurückgesetzten Weissen Gardinen

in Resten
von 2 bis 3 Fenster

sind zu sehr billigem Preise zum
Ausverkauf gestellt.

M. Wolf, Zur Krone.

Wetterkarten der deutschen Seewarte.

Witabonnetten gesucht Louisenstraße 33. 8275

Serrenkleider werden gewendet, reparirt, künstlich ge-
waschen und billig berechnet Grabenstraße 20, 2 Tr. h. 8406

1881er Havana-Cigarren

empfiehlt in großer Auswahl
8328

J. C. Roth, Langgasse 31.

**Cachon, Emser Pastillen, Doesslund's
Walzertract und Walzertract-Bonbons
Stollwerck'sche Brustbonbons**

empfiehlt die Droguerie
8271

W. Simon, große Burgstraße 8.

Billig zu verkaufen: **1 schwarze Salon-Einrichtung**
1 Speisezimmer-Einrichtung (in dunkel Eichen, Renaissance),
2 complete Schlafzimmer-Einrichtungen, ferner 4 franz. Betten,
1 Plüschgarnitur (Pompadour), 1 Rispargarnitur (1 Sopha und
6 Stühle), 1 Sopha und 2 Sessel (Olga-Garnitur), 5 ein- und
zweithür. nußbaumene und tannene Kleiderschränke, 3 Auszieh-
tische, 4 Spiegelschränke, 1 Secretär, 2 Bücherschränke, 2 ver-
schiedene Buffets, 1 großer Goldspiegel mit Trumeau und
weißer Marmorplatte (ca. 3 1/2 Meter hoch), 1 Verticill,
3 Consoleschränken, 2 egale Pfeilerspiegel mit Trumeau und
weißen Marmorplatten, 2 Schreibbureau, 1 Gallerie-
spiegel, 3 nußb. Kommoden, 4 Waschkommoden mit Marmorplatten,
do: Nachttische, 6 ovale Spiegel (mit Kristallglas), Kleider-
ständler und Handtuchhalter, 1 dreitheilige eichene Brandstiege
(polirt), 2 Stehpulte, 1 Schreibtisch, 1 kleiner Eisschrank,
1 Theke, 2 tannene Waschkommoden, 1 vollständiges Bett,
einzelne Bettstellen mit Sprungrahmen und Seegrasmatrassen,
2 Küchenschränke, 1 Mahagoni-Waschkommode mit Rinkelstap,
1 do. Oval-Tisch, 1 do. Schreibtisch, mehrere Duzend nußb. Barock-
und Rokoko-Stühle, ovale und viereckige Tische, 1 Nachstuhl und
1 Schattelsessel, sodann **1 kleiner Kaffaschrank** (5 Centner
schwer), **Preis 200 Mark**, sowie **1 Goldblüster** mit
Zug Faulbrunnenstraße 10, 1 Etiege hoch. 8320

Damenmäntel-Confection. Kindermäntel-Confection. Unübertroffene Auswahl.

Eigene Fabrikation.
Anfertigung nach Maass
nach den besten deutschen und französischen Modellen.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

== Frankfurt a. M.: Zeil 37. ==

7824

Wegen Geschäfts-Veränderung und des dadurch bedingten Umbaues meines Lokales werden von
Montag den 10. October c. an

sämmtliche Waaren, darunter zum grössten Theil die zur bevorstehenden Saison eingetroffenen Neuheiten, zum Ausverkauf gestellt, um dieselben zum **Selbstkostenpreise** und die älteren Sachen **bedeutend darunter** zu verkaufen.

Von Montag den 10. October an beginnt der Verkauf mit sämmtlichen

Winter-Kleiderstoffen,

als:

60 Ctm. breite Cheviot	von Mk. —.75 per Meter an.
doppelbreite do.	1.45 " " "
" reinwollene farbige Cachemires	2.40 " " "
" und Stoffe verschiedenster Art	2.60 " " "

Die früheren Preise und die **jetzigen Ausverkaufspreise in rother Schrift** sind an sämmtlichen Stücken verzeichnet. — Die Verkaufs-Fortsetzung der weiteren Artikel wird in den Tagesblättern bekannt gemacht werden.

Zu recht zahlreichem Besuche zu diesem aussergewöhnlichen Ausverkauf ladet ergebenst ein

Christian Begeré,

8 Webergasse 8.

8171

Simchas-Thora-Ball

in Schierstein

am Samstag den 15. October c. Nachmittags 4 Uhr
im Saale des Herrn **Rössner** „Zu den drei Kronen“.
Hierzu ladet höflichst ein **Das Comité.**

Gesucht ein sogenannter „Großvaterstuhl“ mit
beweglicher Rücklehne. Offerten unter
„Stuhl“ in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8398

8276

Stidereien, musterfertige Pantoffeln von
85 Pf. an,
Sophas, Teppiche, Gabretter,
angefangene und montirte Ofenträger und Turngürtel,
Papierstramin-Gegenstände,
Stramin, Beichentücher, Börsengarnituren
empfiehlt zu billigsten Preisen

8232 **W. Ballmann**, Langgasse 13.
Zu verkaufen zwei Damen-Mäntel, sehr gut,
Michelsberg 8, eine Treppe. 8396

Annonce.

8428

Eine renommierte **Weingroßhandlung** sucht f. Wiesbaden einen soliden, tüchtigen, mit dem Plaze vertrauten **Vertreter**. Pr.-Referenzen erforderlich. Off. unter Chiffre G. W. 115 bef. die Exped.

C'est cherché un français ou française pour donner des leçons deux fois par semaine de 8 à 9 du soir Mk. 1 par leçon. S'adresser L. V. 700 expédition de ce journal. 8378

Zwei Batten, Olga und Malli Herrmann, 15 und 14 Jahre alt, suchen eine ihrem Alter entsprechende Unterkunft, vielleicht bei kinderlosen, bemittelten Leuten, welche sich um Gottes Willen der verwaisten Kinder annehmen möchten. Näheres durch **Schwester Pauline**. 8332

Ich bin freiwillig aus dem Dienste der Herren J. & G. Adrian getreten. **H. Conrad**, Bader und Wagner. 8425

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Kleidermachen** per Tag 1 Mk. Näh. Wegergasse 29 von Nachmittags 1 Uhr an. 8432

Nächsten Mittwoch geht von hier ein leerer **Möbelwagen** per Bahn nach **Glauchau** und nimmt derselbe Güter nach dort sowohl als für **Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Meeran** etc. bestimmt, mit. **Vortheilhafte Frachtberechnung** wird zugesichert. Offerten nimmt die **Expedition d. Bl.** entgegen. 8304

Blisse wird gelegt **Lonisenstraße 36**, Bel-Etage. 8365

Eine **Nähmaschine** ist billig zu verkaufen **Karlstraße 28**, Hinterhaus, Parterre. 8314

Eine **Copir-Presse** mit Schwengel ist billig zu verkaufen **Banngasse 2**. 8392

Günstige Retourfracht-Gelegenheit. Mittwoch den 12. October geht ein **Möbelwagen** von **Wiesbaden** retour nach **Glauchau** oder **Leipzig, Chemnitz, Reichenbach** etc. Näh. bei **P. Fassbinder**, Nicolaßstraße 5. 8317

Prima hochrothe Goldfische frisch eingetroffen bei **Jacob Eidam**, Glas- und Porzellanhandlung, Michelsberg 9. 8360

Ein **Kochofen** ist zu verkaufen **Goldgasse 4**. 8288

Ries unentgeltlich abzugeben **Weilstraße**. 16

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am Samstag Nachmittag um 4 Uhr entschlief nach langen Leiden meine brave, gute Frau.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr** vom Sterbehause, Faulbrunnenstraße 9, aus statt.

Wiesbaden, den 11. October 1881.

8375

Louis Dannecker.

Dankagung.

Unseren tiefgefühltesten Dank allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden geliebten Kindes und Enkels Antheil nahmen, sowie für die reichen Blumenpenden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

8319

Joh. Sarg.

Ca. 25,000 Mark

sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit sofort auszuleihen. Gef. Offerten sub P. N. 25 bef. die Exped. d. Bl. 8411

Verloren, gefunden etc.

Eine kleine, schwarze **Straußfeder** am Marktplatz verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. Ein **Siegelring** verloren. Abzugeben gegen Belohnung. **Friedrichstraße 15, Hinterh., Parterre**. 8367

50 Mark Belohnung.

Verloren ein geschriebenes **Quart-Buch**, grün eingebunden mit einer männlichen Photographie, für jeden Finder werthlos. Dem Wiederbringer obige Belohnung beim Portier im Hotel zur „Rose“.

Vorgestern Abend wurde im Theater (Kanglogie) ein **Paar** und ein **Schirm** vertauscht. Um gefällige Auskunft wird in „Hotel Spehner“, Zimmer No. 10, gebeten. 8401

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht wird ein möblirtes Zimmer und Kammer, beide müssen nach Süden gelegen, hell und geräumig sein, am liebsten erste Etage, in der Nähe der Wilhelmstraße. Offerten mit Angabe des Monats- oder Wochenpreises unter P. B. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 8351

Ein älterer Herr sucht zum 1. November ein Zimmer und Cabinet oder zwei Zimmer, unmöblirt, mit aufmerksamer, freundlicher Bedienung. Adressen mit Angabe des Preises unter J. R. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8381

Ein einfach möblirtes Zimmer von einem Herrn zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. S. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8411

Angebote:

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 8391

Helenenstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 8331

Banngasse 44, 1 und 2 Stiegen, möblirtes Zimmer mit und ohne Pension. 8341

Schwalbacherstraße 14 ein möbl. Zimmer zu verm. 8411

Schwalbacherstraße 22, Parterre, möblirtes Zimmer mit und ohne Kost. 8394

Taunusstraße 27 ist eine Wohnung im 2. Stock von drei Zimmern, Küche, Kammern etc. auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **Georg Abler**, „Zum Sprudel“. 8381

Wellrichstraße 22 ist eine heizbare Mansardstube an eine ruhige Person zu vermieten. 8391

Zwei möblirtes Zimmer zu vermieten **Karlstraße 5**, 1. St. 8351

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu verm. bei **Gärtner A. Seibert**, Balkmühlweg 15. 8351

Möblirtes Salon nebst Schlafzimmer in ruhiger Familie auf gleich zu vermieten. Näh. **Schützenhofstr. 9**, Part. 8291

Fein möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension, in gutem Hause an eine Dame zu vermieten. Näheres Exped. 8340

Ein möbl. Zimmerchen zu verm. **Schillerplatz 3**, Hinterh. 8381

Ein freundliches, schön möblirtes Zimmer zu vermieten **Mühlgasse 4**, II. Etage. 8361

Zwei junge, anständige Leute können Kost und Logis erhalten **Häfnergasse 5**, 2 St. 8411

Arbeiter erhalten Kost u. Logis **Grabenstraße 20**, 2 Tr. 8401

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Villa Heubel, Sonnenbergerstraße und Leberberg 4, Südseite, elegant möblirt, Winterwohnungen, auch Pension. 8391

Die erwartete Sendung

hochfeinen Souchong-Thee

per Pfund Mk. 3.50

von **Tercy Marzetti** in London

in 1/2 und 1/4 Pfund-Dosen ist wieder eingetroffen.

Chr. Ritzel Wwe.

8324

Jeden Tag schöne Ditten per Centner zu 16 und 18 Mark auf dem Markt beiFrau **Siegert** aus **Schierstein**.

8376

Äpfel, Kirschen und Weinäpfel, sowie **rothkochende Birnen** zu haben **Faulbrunnenstraße 3**. **Öhrs.** 1 St. 8404Für **Anfertigung von Herrenkleidern** empfiehlt sich den geehrten Bewohnern **Wiesbadens** unter **Zusicherung** aufmerksamer **Bedienung** ergebenst**J. Blohm**, Kleidermacher, **Nerostraße 34**.

5577

Schulatlas, **Wichtenstern** und **Lange**, sowie **englische Literatur** von **Herrig** zu verk. **Schwalbacherstr. 14**, **B.** 8414**Möbel** jeder Art in größter Auswahl zu äußerst billigen, aber festen Preisen**3 Schützenhofstraße 3**.

7468

Zwei vollständige Diensthofen-Betten und eine seidene Damastgarnitur sind zu verkaufen **Michelsberg 30**, **Barterre**.

8408

Ein vollständige **Speisezimmer-Einrichtung** in **Eichenholz**, fein gestochen, ist für **600 Mark** unter **Garantie** zu verkaufen **Tannusstraße 39**.

8393

Bersandtkistenin jeder Größe, leicht und billig. zu haben **Webergasse 45**. 8410**Osefcher u. -Püser Jacob** wohnt **Friedrichstraße 32**. 8373**Tages-Kalender.**Die permanente **Gurhaus-Funkausstellung** im **Babillon** der neuen **Colonnade** ist täglich von **Morgens 8 Uhr** bis **Abends 6 Uhr** geöffnet.Heute **Dienstag** den **11. October**.**Gurhaus** zu **Wiesbaden**. **Nachmittags 4** und **Abends 8 Uhr**: **Concert**.**Männergesangsverein**. **Abends 8 1/2 Uhr**: **Probe**.**Männergesangsverein „Concordia“**. **Abends präcis 9 Uhr**: **Probe**.**Kriegerverein „Germania“**. **Abends 9 Uhr**: **Probe**.**Königliche Schauspiele.****Dienstag, 11. October. 189.** **Vorstellung. 1. Vorstellung** im **Abonnement**.

Neu einstudiert:

Torquato Tasso. **Schauspiel** in **5 Akten** von **Göthe**.

Personen:

Alphons der **Zweite**, **Herzog** von **Ferrara** **Herr Rathmann**.**Leonore** von **Este**, **Schwester** des **Herzogs** **Frl. Hell**.**Leonore** von **Sanvitale**, **Gräfin** von **Scandino** **Frl. Wolff**.**Torquato Tasso** **Herr Wed.****Antonio Montecatino**, **Staatssecretär** **Herr Bethge**.Ein **Page**. — Der **Schauplatz** ist auf **Belriguardo**, einem **Lustschloß**.**Aufgang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr**.**Morgen Mittwoch: Genoveva.****Locales und Provinziales.**

* (**Gemeinderaths-Sitzung** vom **10. October**.) Anwesend die Herren **Oberbürgermeister Lang**, **Bürgermeister Coulin**, **Stadtbaumeister Lemke** und **Ingenieur Richter**, sowie der vollständige **Gemeinderath**, bestehend aus den Herren **Wedel**, **Dr. Berle**, **Cron**, **Fauser**, **Rößberger**, **Kimmel**, **Müller**, **Dr. Schirm**, **Schling**, **Stritter**, **Wagemann** und **Weil**. — Gegen die durch eine **Commission** erstattete **Nachricht** wurde nichts zu erinnern gefunden. — Ein **Anonymus** sucht darum nach, am **Faulbrunnen** wieder zwei **Trinkbecken** anzubringen; er empfiehlt, wie dies z. B. in **Prag**, **Nürnberg** und **Hamburg** an öffentlichen **Brunnen** der Fall sei, eiserne tiefe **Röfkel**, welche sich sehr gut eignen, anzuschaffen. Hiergegen steht der **Gemeinderath** jedoch ab, dagegen sollen die wiederholt gegebenen **Becher** nochmals durch neue ersetzt werden. — Der hiesige **Lehrer-Verein** bittet um **Ueberlassung** eines **Zimmers** in der neuen **Elementarschule** am **Schulberg** als **Versammlungsort**. Herr **Director**

Welbert spricht sich hierfür aus, indem damit ein löblicher Zweck (**Förderung** der **englischen** und **französischen Sprache**) verbunden sei. Das **Collegium** ist ebenfalls damit einverstanden. — Das **Gesuch** des Herrn **Photographen G. Schipper**, an der **Ecke** der **Mauer**, wo der **Auslauf** des **Kochbrunnens** stattfindet, einen **Schankkasten** anbringen zu dürfen, findet mit Rücksicht auf die enge **Passage** daselbst, welche durch das **Stehenbleiben** nur noch **beschränkt** würde, **Ablehnung**. — Bekanntlich soll vom alten nach dem neuen **Friedhofe** (an der **Blatterstraße**) eine **Allee** angepflanzt werden. Der **Eigentümer** dieser **Straße**, der **communalständische Verband**, ist hiermit unter der **Bedingung** einverstanden, daß die **Stadt** die **Entwässerung** genannter **Straße** nach **Vorschrift** vornehmen lasse und für die **Unterhaltung** **Sorge** trage. Gegen diese allgemeinen **Bedingungen** hat der **Gemeinderath** keine **Bedenken** und soll dieserhalb Herr **Ingenieur Richter** mit Herrn **Landesbau Rath Voiges** in **Verbindung** treten. — Der **Beschluß** über **Anlage** eines **Weges** durch die **Guranlagen** nach der **Parlstraße**, welcher letzterer ca. **330 Mark** **Kosten** verursachen würde, wird **vertagt**. — Das **Gesuch** des Herrn **August Beygandt**, **Schachtstraße 1**, betr. **Vergrößerung** des **Brauhauses** daselbst zur **Benutzung** als **Wohnhaus**, wird unter **Bezug** auf **§. 1** des **Bausatzes** **abgelehnt**. — Die **Kosten** für **Trottoir** und **Linie** vor dem **Neubau** des Herrn **Kreisgerichtsrath Wex** (**Kapellenstraße**) wurden von Herrn **Ingenieur Richter** zu **550 Mark** **veranschlagt**. — Bezüglich des **Baugesuchs** des Herrn **Oberst von Normann** wird Herr **z. Richter** mit der **Anfertigung** eines **Fluchtlinienplans** für den **Feldweg** im **District „Thornweg“** (zwischen **Kapellenstraße** und **Nerothal**) **beauftragt**. — Auf das **Gesuch** des Herrn **Schweizguth**, welcher an der **Ecke** des **Grubweges** und **Nerothals** baut, die drei **vortheilhaft** vorhandenen **Linienbäume** zu **entfernen**, wird **beschlossen**, den **südlichen Baum** zu **beseitigen**, da derselbe doch in die **zukünftige Fahrbahn** falle; dagegen sollen die beiden anderen, welche dem **Platz** zur **Herde** **gereichen**, an **Ort** und **Stelle** **verbleiben**. — Hierauf **geheim** **Sitzung**.

* (**Die Gerichtsvollzieher und die Privat-Auctionen**.) Der **Justizminister** hat durch **Verfügung** vom **29. v. Mts.** die **Mitwirkung** der **Gerechtvollzieher** bei **freiwilligen Versteigerungen** dahin **neu geregelt**, daß vor **Allem** eine **Täuschung** des **Publikums** **vermieden** werde. **Begründet** wird die **Anordnung** damit, daß nicht **selten** **Geschäftsleute** der **Hilfe** der **Gerechtvollzieher** zur **Veranlassung** von **Baaren** **anbieten** sich **bedienen**, die nur zu dem **Zwecke** **veranlassen** werden, um **entweder** auf **Geld** **entnommene** **Baaren** in **betrügerischer Absicht** zu **Scheubereiten** zu **versilbern**, oder **schlechte** und **geringwertige** **Baare** dem **Publikum** unter **Umfänden** **dargubieten**, welche die **Erzielung** eines **unverhältnismäßigen** **Erlöses** **verheissen**. Dem **bezeichneten Auktionsumwesen** soll aber auch **nicht mittelbar** ein **Vorhieb** durch die **Mitwirkung** der **Gerechtvollzieher** **geleistet** werden.

* (**Pädagogischer Verein**.) In der am **verloffenen Samstag** **Abend** im „**Hotel Hahn**“ stattgehabten **Octoberversammlung** des „**Pädagogischen Vereins**“, welche auch von **verschiedenen auswärtigen Gästen** **besucht** war, gedachte der **Vorsitzende** u. A. des **verstorbenen Mitgliedes** Herrn **Oberlehrers Lang**, und **pries** in **warmen Worten** die **Charakterfestigkeit** desselben, sein **verdienstvolles Wirken** an den **hiesigen Schulen**, seine **unermüdbare Thätigkeit** da, wo es die **Interessen** des **Lehrerstandes** zu **vertreten** und das **Vereinsleben** zu **fördern** galt. Zum **ehrenden Andenken** an den **Verstorbenen** erhoben sich die **Versammelten** von ihren **Sitzen**.

* (**Wiesbadener Unterstuhlsbund**.) In der am **Samstag** **Abend** in der „**Tentonia**“ stattgefundenen **Generalversammlung** des „**Wiesbadener Unterstuhlsbundes**“ kam der **Bericht** über die **Verwaltung** des **letzten Quartals** zum **Vortrage**. Es **erhielt** daraus **insbesondere**, daß die **Mitgliedszahl** des **Vereins** in **fortwährendem Steigen** **begriffen** ist und daß die **Ziele** desselben **immer mehr** **allgemeiner Beachtung** und **erhöhtem Anhang** **begegnen**. Ferner **beschloß** die **Generalversammlung** auf **Vorschlag** des **Vorstandes** und um **einem vielfach laut gewordenen Wunsche** zu **entsprechen**, am **Samstag** den **23. v. Mts.** **Abends** im „**Saalbau Lendle**“ eine **Stiftungsfeier** zu **arrangiren**, die durch **Gesang**, **Musik** und **Tanz** **gewürzt** werden soll.

* (**Conferenz von Eisenbahn-Directoren**.) Eine **Commission** des **deutschen Eisenbahn-Vereins** für das **Vereins-Wagen-Regulativ** hält von **gestern** ab eine **dreitägige Konferenz** hier im „**Rhein-Hotel**“ ab.

* (**Katholischer Kirchenchor**.) **Künftigen Sonntag** den **16. v. M.** **Abends** wird Herr **Chorregent Hilpisch** aus **Kiedrich** auf **Wunsch** des **Katholischen Kirchenchores** hier selbst im **Römeraal** einen **Vortrag** halten, dessen **Thema** die **jüngste Reise** des **genannten Herrn** nach **Rom** ist. Dem **Vortrage** folgt **seitens** des **Katholischen Kirchenchores** eine **gesellige Unterhaltung**. Am **Gingange** wird ein **kleines Eintrittsgeld** **erhoben**, dessen **Ertrag** der **Stiftung** einer **zweiten**, den **geselligen Gelegenheiten** dienenden **Fahne** des **Katholischen Kirchenchores** **gewidmet** ist.

* (**Polizei-Statistik**.) Im **Monat September** c. sind bei der **Königl. Polizei-Direction** **Wiesbaden** zur **Verhandlung** gekommen: **83 Diebstähle**, **12 Eigenthumsbeschädigungen**, **1 Brand**, **7 Betrügereien**, **13 Unterschlagungen**, **1 Schriftfälschung**, **10 Verleumdungen** und **Widerstand** gegen die **Staatsgewalt**, **9 Verunglückungen**, **1 Selbstmord** und **plötzliche Todesfälle**, **10 Mißhandlungen** und **Körperverletzungen**, **1 Vergehen** gegen die **Sittlichkeit**, **1 Hausfriedensbruch**, **3 Unzuchten**, **2 Fälschungen** falscher **Namen**, **1 Erpressung**, **3 Bedrohungen**, **1 Meineid** und **Verletzung** dazu, **1 Verbreitung** **unzüchtiger Schriften**, **1 Wildbühne**, **2 Einbrüche**, **8 Verkäufe** von **unerlaubten Lotterieloschen**, **1 Befreiung** von **Gefangenen**, **2 Mißfälschungen**, **1 Verkauf** **verdorbenen Lebensmittels**, **225 Straßen-Polizei-Uebertretungen**, **60 Unfuge** und **nachlässige Ruhestörungen**, **27 Drohungen**, **12 Sanitäts**, **5 Bau-Polizei-Uebertretungen**, **107 Contraventtionen** gegen

die Meldeordnung, 47 Contraventionen gegen die Hundordnung, 4 Contraventionen gegen die Marktordnung, 1 Contravention gegen die Beibrordnung, 18 Contraventionen gegen die Gewerbeordnung, 5 Contraventionen gegen die Maß- und Gewichtsordnung, 5 Contraventionen gegen die Gefindeordnung, 9 Contraventionen gegen die Erdbiler- und Pfandleiheordnung, 1 Contravention gegen die Dienstmannsordnung, 3 Contraventionen gegen die Verordnung über Tanzmusik, 3 Feuerpolizei-Vergehen, 4 Sicherheits-Contraventionen, 2 Thierquälereien, 2 Contraventionen gegen die Verordnung über das Halten von Pflegekindern, 2 Contraventionen gegen die Verordnung über das Zettelanlagen, 3 Contraventionen gegen das Forstpolizeigesetz, 2 Contraventionen gegen die Verordnung über die Sonntagsfeier, 67 Zuwiderhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften; 99 Bettler wurden verhaftet. Verhaftet incl. Derjenigen wegen Arbeitsleihen, Obdachlosigkeit, Trunkenheit u. wurden 287 Personen. In Summa 1169 Fälle (1144 im Monat August).

* (Feinden-Verkehr.) per 9. October laut „Bade-Blatt“ 75,916 Personen.

* (Blinder Feuerlärm.) Am Sonntag Abend verbreitete sich im Zuschauerraum des Theaters kurz vor Beendigung der Vorstellung ein ziemlich starker Brandgeruch und Rauch, so daß allgemein angenommen wurde, es sei auf der Bühne ein Feuer entzündet. Da auch Feuerrufe laut wurden, so eilte ein großer Theil der Zuschauer auf die Straße und die Zurückgebliebenen nahmen ihre Sitze erst wieder ein, nachdem die beruhigende Erklärung abgegeben war, daß infolge Anzündens eines Feuers in einer seit längerer Zeit unbenuzt gewesenen Luftheizung Rauch auf die Bühne gedrungen sei.

* (Schadenfeuer.) In einem Hause in der Balramstraße gerieth am Samstag Abend eine Matratze dadurch in Brand, daß sie zum Zwecke des Erwärmens gegen einen geheizten Ofen gestellt worden war. Man warf das brennende Bettstück aus dem Fenster auf den Hof und löschte das Feuer durch einige Eimer Wasser.

* (Mäuseplage.) Aus dem Landkreis Wiesbaden wird über die sich immer mehr steigende Ueberhandnahme der Feldmäuse geklagt. Kaum glaublich ist, daß, wie berichtet wird, in der Gemarkung Flörsheim in Folge von 9 Centner gelegtem Gifte an einem Tage 66,000 Mäuse todt aufgefunden worden seien. Kartoffeln, Dickwurz und Zuckerrüben werden stark durch die Mäuse geschädigt, bezügleichen die Kornjaat und junge Kleckader.

* (Verurteilung.) Die Frankfurter Blätter berichten, haben die Schwabacher Ärzte in ihrer Beleidigungsklage wider den dortigen Landrath Herrn Urban gegen das freisprechende Urtheil der hiesigen Strafkammer als Verurteilung die Revision beantragt.

* (Auszeichnung.) Herr General-Consul v. Lade zu Monrepos bei Geisenheim ist zum Ehrenmitglied der Gartenbau-Gesellschaft zu Frankfurt a. M. ernannt worden.

* (Gerichts-Perfonale.) Der Referendar Herr Tilemann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. ist zum Gerichtsassessor ernannt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Südpolar-Expedition.) Am 3. d. M. schifft sich der als Theilnehmer an Nordenskiöld's Reise bekannte italienische Marine-Lieutenant Giacomo Dove in Genua zu einer Expedition nach Feuerland ein, welche als Recognoscierung zu der leider materiell noch nicht ganz gesicherten „italienischen Südpolar-Expedition“ dienen soll. Unter den Theilnehmern ist auch ein österreichischer Professor, Domenico Lovisato aus Triest. Die Expedition begibt sich zunächst nach Buenos Ayres und von da nach Cap Horn, um sich dort auf einem Walfänger nach Graham'sland einzuschiffen.

Aus dem Reiche.

— (Militärisches.) Entsprechend den für die Controle der Mannschaften des Beurlaubtenstandes bestehenden Bestimmungen sind nunmehr auch solche für die Ersatzreserve in erweiterter Form erlassen worden. Danach kann der Ersatzreserve, der sich der Controle entzieht, unter Verlängerung der Dienstpflicht in der Ersatzreserve erster Klasse auch in den nächstjüngeren Jahrgang versetzt werden. Die Zurückversetzung kann, jedoch niemals über das vollendete 31. Lebensjahr hinaus, entsprechend der erlassenen Controlentziehung auch auf mehr als einen Jahrgang sich erstrecken. Die Ersatzreserve dürfen in Friedenszeiten, ohne die Erlaubnis dazu nachzusuchen, auswandern, müssen ihrem Bezirks-Feldwebel davon jedoch Meldung machen. Die Ersatzreserve zweiter Klasse sind im Frieden keiner militärischen Controle unterworfen.

— (Postalisches.) In einer Verfügung des Reichspostamtes, betr. die Beförderung von Drucksachen, wird u. A. angeführt, daß zu den allgemeinen der Lage für Drucksachen zu unterwerfenden Gegenständen auch solche Schriftabzüge zu rechnen sind, welche zwar nicht von einer Metall- oder Steinplatte entnommen, aber doch durch ein, die wiederholte Auftragung von Druckfarbe auf die Schrift erforderndes Verfahren hergestellt worden sind.

Handel, Industrie, Statistik.

* (See-Unfälle.) Den Statistiken des „Bureau Veritas“ zufolge gingen während des Monats August d. J. 82 Segelschiffe (wovon 2 als Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.)

verloren angemeldet) zu Grunde, und zwar 5 amerikanische, 3 österreichische, 30 britische, 4 dänische, 5 niederländische, 10 französische, 10 deutsche, 1 italienische, 6 norwegische, 4 russische, 1 spanische und 3 schwedische. An Dampfern wurden 15 als verloren angemeldet, darunter 1 amerikanischer, 11 britische, 1 französischer und 2 norwegische. — Während der vergangenen Woche wurden 28 Schiffbrüche angemeldet, worunter 14 britische (incl. 5 Dampfer) befanden. Ihre Gesamtzahl für das laufende Jahr stellte sich hiernach auf 1211 oder 281 mehr als in demselben Zeitraum des vorigen Jahres. Der annähernde Werth des verloren gegangenen Eigenthums betrug 5,000,000 St., darunter 4,000,000 St. britische.

Vermischtes.

— (Hohes Alter.) Am 29. September starb in Burgthal (Mittelfranken) der Deconom Johann Brandl im hohen Alter von 109 Jahren. Derselbe wurde 1772 geboren, war während seines Lebens nie krank und heirathete erst im 82. Jahre, aus welcher Ehe zwei Knaben und drei Mädchen hervorgingen.

— (Theaterbrand.) Aus Stockholm, 10. October, wird telegraphirt: „Gegen Morgen brach Feuer in den Vorrathsräumen des königlichen Theaters aus. Man hofft bisher noch die Bühne und den Saal zu retten. Es weht ein starker Wind.“

— (Das amerikanische Wohnhaus.) Ein einfacher amerikanischer Bürger aus dem Mittelstande — sagen wir mit einem Jahres-einkommen von 2000—4000 Dollars — lebt heute besser, bequemer, eleganter und begablicher, als im Mittelalter ein deutscher Reichsfürst auf seinem festen Burg oder wie ein römisch-deutscher Kaiser in seiner Pfalz vor 800 oder 1000 Jahren. Dagegen lebt der reiche Amerikaner, dessen Einkommen 5000 Dollars übersteigt, geradezu wie — nun sagen wir — wie Gott in Frankreich. Der Amerikaner bewohnt fast ausnahmslos ein ganzes Haus für sich allein, da das sogenannte Familienhaus drüben allgemein gebräuchlich ist. Keine anständige Familie in New-York, noch mehr aber in Philadelphia, Baltimore, Boston, Cincinnati u. wohnt mit einer anderen Familie zusammen in einem Hause, und es sind nur ganz arme Leute, die in sogenannten Tenement-Häusern rechte Hirschkäse haufen. Das moderne Wohnhaus ist durch hohe Fenster mit Licht versorgt, gut ventilirt, von unten bis oben geheizt, mit Gas, Wasservorrichtungen, Wasserleitungen und Anderem versehen; electrische oder andere Klingelzüge vermitteln die Communication in den meisten Fällen kommt auch noch ein Telephon hinzu. Kaiser Karl V., der Wunder was zu haben glaubte, als ihm sein Freund Anton Fugger aus Venedig ein Tischchen von Asbest mitgebracht hatte, welches er nach dem Gebrauche nur in den Kamin zu werfen brauchte, um es heraus zu ziehen, würde sich wundern, wenn er ein modernes amerikanisches Haus mit Asbestkaminen ohne Kamin und Rauch, mit Fahrstühlen, Bädern u. sehen könnte. Gegen diesen unaufbringlichen einfachen Comfort des amerikanischen Wohnhauses verschwindet alle Pracht der mittelalterlichen Kaiserpfalzen oder der Stadtmöbungen reicher Patrizier. Doch dieser Comfort hat auch seine Schattenseiten. Gar mancher biedere Hinterwäldler, der in seinem Hause beim Kienpahn, beim schwälenenden Talglöth oder bei der Thranlampe sein Abendbrot verzehrte, freut sich in dem städtischen Hotel über die Bequemlichkeit der Gasleitung und über das helle Licht; er bläst die Flamme aus, und seine letzte Freude auf Erden wird zu seiner Würdigung. Eine weitere Gefahr sind die modernen Herde mit den Wasserfesseln zur Erzeugung von warmem Wasser für den Gebrauch der Küche und der Bäder. In letzter Zeit vorgekommene Unglücksfälle zeigen, daß auch in dieser Bequemlichkeit der Tod sitzen kann, in Folge Verspringens der in die Mauer eingefügten Wasserfessel. Man unterließ, eine eingefrorene Verbindungsröhre aufzutauen, es erzeugte sich Dampf in dem Wasserfessel, anstatt daß der Kessel immer voll Wasser war, und die Explosion erfolgte und tödtete 2 Menschen. Es ist nur gut, daß solche Unglücksfälle selten sind, aber nichtsdestoweniger ist es die Befähigung der alten Erfahrung, daß der Mensch jeden neuen Vortheil mit einem neuen Nachtheil erkauft; die bequemen Wohnungs-Einrichtungen haben dem tausendarmigen Tod noch einige weitere Arme wachsen lassen, um die Sterblichen zu erschöpfen. Heut zu Tage gilt im gesicherten, mit den neuesten Verbesserungen versehenen Wohnhause der Spruch noch ebenso wie vor Jahrtausenden, daß der Mensch mit dem Höhlenbau, dem Ur, dem Glenn, dem Saurier um seine Existenz kämpfen mußte:

„Mitten wir im Leben sind
Von dem Tod umfungen!“

— (Aus der Schule.) Wir erzählten vor einiger Zeit ein ergötzliches Schulgeschichtchen. Ein Schulbublein, Sohn eines Tabackshändlers, das wegen fortgesetzten Unlebens etwas auf die Hörsen bekommen sollte, sagte: „Viehlerr Herr Lehrer, wenn Sie mir die Strafe schenken, bringe ich Ihnen eine Riste unserer schönsten Cigarren mit.“ Etwas ganz Aehnliches, so schreibt die in Hildburghausen erscheinende „Dorfzeitung“, passirte kürzlich einem im Dienste ergrauten Lehrer unseres Landes. „Wenn Sie mich nicht schlagen“, sagte der kleine Bursche, „so bringe ich Ihnen auch eine „fagerrmäßige“ Bursch mit.“ Wie jedoch im ersten Falle die in Aussicht gestellten Habannas den discipulus nicht vor der wohlverdienten Strafe zu retten vermochten, so ergab sich auch im letzteren Falle, grollend über die Unmöglichkeit des Pädagogen, der kleine Dorfstudiojus endlich in das Unvermeidliche.

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Elbe“ und „Mosel“ von Bremen am 8. October in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und eine Extra-Beilage.)

K. Kögler'sche

Mal- und Zeichenschule,

Schützenhofstraße 3, II.

Wiedereröffnung den 15. October. 8095

C. Langer,

Klavierstimmer und Repara-
teur, wohnt Schwalbacher-
straße 63. 7848

Wilh. Sulzbach's

Pelliculaire,

unübertroffenes Mittel, die lästigen Schuppen der Kopf-
haut zu beseitigen, das Haar zu conserviren und vor
fernerem Ausfallen zu schützen. Außerdem hält es (statt
des Oels oder der Pomade gebraucht) die Poren der
Kopfhaut stets rein und ist somit als Familiendöl, auch
bei Kindern angewandt, wohl zu empfehlen.

Präparirt allein ächt zu haben bei mir selbst.
7764 22 Goldgasse 22, nächst der Langgasse.

3 Bahnhofstraße 3. 3 Bahnhofstraße 3.

Geld- und Documentenschränke

in vorzügl. Ausführung u. billigen Preisen empfiehlt
8717 Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Tapeten und Decorationen

in den neuesten Dessins und geschmackvollster
Zusammenstellung von den einfachsten bis zu den
elegantesten Mustern empfiehlt und hält in reicher
Auswahl am Lager

A. Rauschenbusch,

Marktstraße 8.

Marktstraße 8.

Vorjährige Muster und Rest-Parthien zu bedeutend
herabgesetzten Preisen. 5676

K. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Kengasse 1,

Kengasse 1,

empfehlte seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller
Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in
allen Arten Parfümerien und Kämmen, als: Frisir-,
Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdeköpfe,
Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borsten-
abstauber u. zu den billigsten Preisen. 6675

G. Krauter, Damenkleidermacher,

Kirchhofsgasse 9, Parterre,

empfehlte sich den geehrten Damen im Anfertigen von Damen-
kleidern, Mänteln und Jaquets. Auch werden Mäntel
modernisirt. 8046

Georgens, lateinisch-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch
(Ausgabe in 4 Bänden), billig zu verkaufen. Näheres Karl-
straße 20, 1 Stiege. 7685

Heute

Dienstag den 11. October Vormittags 10 Uhr
werden im Versteigerungs-Lokale Schulgasse 4
circa 1000 Flaschen Bordeaux

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Für die Rechtheit und Reinheit ist vom Eigenthümer garantirt
und wird unter dieser Garantie auch versteigert.

268 Adam Bender, Auctionator.

Straubenfur.

Estranben vorzüglicher

Qualität à Pfund 35 Pfg.

Bestellungen abzugeben im

Hotel „Zum schwarzen Bären“. 7692

Restauration „Zum weissen Lamm“
am Markt.

Mit heute frisch im Bapf

8104

Hanauer Exportbier,

ebenso vorzügliches Lagerbier.

Süßer Aepfelmoß

in der „Eule“, Langgasse 22.

5035

Süßer Aepfelwein,

per Schoppen

12 Pf.,

im Gasthaus „Zum Uhu“, Friedrichstraße 37. 5548

Gasthaus zur „Neuen Post“,
11 Bahnhofstraße 11.

Süßer und rauscher Aepfelwein.

Es werden Aepfel angekauft.

1773

Restauration Rieser.

Fortwährend: Süßer und rauscher Aepfelwein. 7255

Süßer und rauscher Aepfelwein

fortwährend zu haben Walramstraße 21.

7817

H. Holtmann.

Süßer Aepfelwein zu haben Friedrichstraße 6. 8127

In meiner Niederlage bei

A. Schmitt, Mehrgasse 25,

sind von jezt an die ächten westph. Pumpernickel in
ca. 1/2, 1 und 2 Kilo-Laiben zu haben.

6470

Wilhelm Fromme in Soest in Westphalen.

Austern, Caviar

und

Räucherlachs

empfehlte

A. Schirg,

Königl. Hoflieferant,

8128

Delicatessen-Handlung.

Frische

Kieler Delicatess-Rohess-Bückinge

empfehlte jeden Tag frisch

5746

Ang. Schmitt, Mehrgasse 25.

Chin. Thee. Tägl. frische Confitur. u. Marzipan.
H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

schmeckenden Kaffee garantirt das Kaffee-

Für reinen, gut und kräftig

Hiermit bringe mein großes

Roh-Kaffee-Lager,

aus zwanzig (20) div. Sorten bestehend,
von Nr. 1, 1. 10 u. bis Nr. 3, gebrannte
aus eigener Dampf-Brennerei täglich frisch
von Nr. 1. 20, 1. 30 bis Nr. 2 in em-
pfehlende Erinnerung.

Spezialitäten: Berl-Kaffee, roh, à
gebrannte Nr. 1. 35, 1. 40, 1. 60 und 1. 70.
Bei Abnahme von 5 Pfund lasse Preis-
ermäßigung eintreten, bei 10 und 25 Pfund
Engros-Preise. 7602

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

en Gros- & en détail-Geschäft von

Verkaufe von heute ab jede Sorte Kaffee das Pfund um
5 Pfennig billiger als seither.
7863 L. Göbel Wwe., Metzgergasse 19.

Frische Malaga-Citronen per Stück 10 Pfg.,
per Dhd. Nr. 1, per 100 Nr. 7.50, sowie frische **Malaga-
Feigen** per Pfund 50 Pfg. empfiehlt
7208 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Rindfleisch 1. Qualität	46 Pfg.
Lammfleisch	50 "
Kalbfleisch	50 "

fortwährend zu haben bei

8013 **Mondel, Grabenstraße 34.**

Prima Rindfleisch	per Pfund	50 Pfg.
" Schweinefleisch	"	66 "
" Schmalz	"	66 "
" Kalbfleisch	"	50 "
" Lammfleisch	"	40 "
do. von der Keule	"	50 "
Schmalz, ganz	"	75 "
do. ausgelassen	"	80 "

sowie alle sonstigen Fleisch- und Wurstwaren empfiehlt
zu den billigsten Tagespreisen

8042 **W. Frenz, Metzgergasse 27.**

Prima Kalbfleisch per Pfund 46 Pfg. zu haben bei **Fr.
Malkomesius, Ecke der Schul- und Neugasse.** 5272

Aepfel,

gepflücktes Gartenobst, billigt bei

7903 **Kimpel, Beau-Site.**

Verschiedene Sorten feine, gepflückte **Aepfel** sind kumpf-
und malterweise zu haben Grabenstraße 24. 8075

Mörzstraße 48 und Mainzerstraße 52 sind verschiedene
Sorten gepflückte schöne **Aepfel** zu haben. 6817

Gepflückte Aepfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben
Wellstrasse 9 im Hinterhaus. 210

Aepfel per Kpf. 35 Pfg. zu haben Mörzstraße 6
im Seitenbau rechts. 6677

Schöne Birnquitten zu haben **Geisberg-
straße 5.** 7839

Zwei zugestete **Pferde** zu verkaufen bei **H. Wenz.** 8231

Neue holl. Vollenhänge à 9 und 12 Pfg.
per Dugend 96 Pfg. und Nr. 1.20,

neue Berl. Rollmöpse per Stück 10 Pfg.,
Fäßchen Nr. 2.50,

neue russ. Sardinen per Stück 4 Pfg.,
Fäßchen Nr. 2.70,

neue getrocknete Stodfische (kleine Fische)
empfehlte **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**



Fisch-Handlung

zum grünen Baum,

am Markt.

Frisch vom Fang: Aechten Rheinsalm, Turbe
Soles, Zander, Schellfische, Rheinhechte, Karpfen
Aale, Schleien, Barsche, sehr schöne Tafel- und
Suppentrebse empfiehlt

**G. Krentzlin,
Königl. Hof-Vieferant.**

8225

Ausverkauf

Kirchhofsgasse 4

aller Sorten Möbel zu sehr billigen Preisen. 708

**-Flechten, Ausschläge, Sommersprossen,
Hitzpocken, Mitfresser und Finnen, Kopf-, Bart-Schuppen und Krusten,
Haut-Krankheiten und Unreinheiten überhaupt, werden rasch und
sicher geheilt durch die**



Diese ausgezeichnete, ärztlich
empfohlene Medicinal- und Toi-
lettenseife, bedeutend wirk-
samer als alle bisherigen Theer-
seifen, erzeugt in kurzer Zeit
einen frischen, blendend weis-
sen Teint.

80 Pfg. pr. Stück v. 100 Gr. in
gelber, mit Namen und Schutzmarke versehener Enveloppe (vor Nach-
ahmungen gewarnt) in allen Apotheken und guten Drogenhandlungen

In Wiesbaden: Droguerie Viehoever, Dahlem
Schild, Simon, Möbus; in Homburg: Droguerie Krel
in Hofheim und Flörsheim: Apotheker Scherer.

Bergmann's

Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet und
dingt alle Arten Hautunreinheiten und erzeugt in kürzester
Zeit eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wornekinck,
Taunusstraße 13, und H. J. Viehoever.** 438



Defen werden gesetzt und **Ofenrohr** wird geliefert per
Pfund 25 Pfg. Dogheimerstraße 15. Bestellungen werden
angenommen im Kohlenlager Ecke der Karl- und Zahnstraße. 6884

Ein gemauerter **Herd** mit **Schiff** und ein **Ofen** billig
zu verkaufen. Näheres Expedition. 7285

Zwei gut erhaltene, eiserne **Defen** sind preiswürdig abzu-
geben. Näheres Elisabethenstraße 13. Barterre. 8185

Gebrauchte, noch gute **Defen** billig zu
kaufen Geisbergstraße 7. 778

Zu einem Privat-Cursus

für 6—10jähr. Kinder werden noch einige Teilnehmer gesucht. Näh. Parkstraße 6.

Children from 6—10 years of age can be received in private classes for elementary instruction and languages. For particulars: Parkstrasse 6. 7876

Einige Herren werden zu gutem bürgerlichen Privat-Mittagstisch im Abonnement gesucht; auch wird Essen außer dem Hause gegeben. Näh. Röderstraße 29, Part. 6971

Meine Wohnung befindet sich jetzt

6 Faulbrunnenstraße 6.

Frau Schmidt, geb. Schmidt,
Hebamme.

8156

Tapeten, neueste Muster, unglaublich billig; Musterkarten versenden auf Wunsch franco und umsonst; aber nicht an Tapezire, nicht an Tapetenhändler, nicht an Wiederverkäufer, sondern nur an Privatleute, da es uns absolut nicht möglich, auf diese unglaublich billigen Preise und ausgezeichnete schöne Waare noch Rabatt bewilligen zu können. Bonner Fahnenfabrik, Bonn a. Rhein. 8180

Aufbewahrung von Gütern und Möbel.

Meine bedeutend vergrößerten Lagerräume zur Aufbewahrung von Gütern aller Art und Mobilien (ganzer Hauswirtschaften) halte ich gegen mäßige, feste Taren zur geneigten Benutzung empfohlen.

Sämtliche Güter sind mit dem Momente der Einlagerung gegen Feuergefahr versichert.

L. Rettenmayer,

7 Rheinstraße 7,

Expeditions-, Möbel-Transport- und Verpackungsgeschäft, gegründet 1847. 6950

Feldmannsfallen,

schon gehende, per Stück 20 Pfg. bei G. Engel, Frankfurt a. M., Teil 42. (cpt. 33/10 F.) 236

Vogt, priv. Krankenwärter,

wohnt Hochstätte 19, 2 Treppen. Gewissenhafte Pflege. Mäßige Ansprüche. Geht auch mit auf Reisen. 7704

1/4 Sperrfisch-Abonnement

(Etaplag) wird abgegeben. Näh. Wilhelmstraße 2. 8284

1/4 Abonnement (2 Vorderfische) I. Rangloge No. 4 abgegeben Gartenstraße No. 14. 8303

In der Fremdenloge ist das halbe Abonnement oder 1/2 eines Vorderplatzes abzugeben. Näheres Expedition. 8006

Pianino billig zu verleihen Adolphstraße 1, Parterre. 7722

Ein fast neues Pianino von gutem Ton ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8181

Ein Concert-Flügel — Bechstein — Wegzugs halber billig zu verkaufen. Zu besehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres Expedition. 7791

Electrifirmaschine nach Winter, ganz neu, 40 Ctm. Scheibe, 9 Roll Funken mit Nebensystemen, ist billig zu verkaufen bei J. J. Maier, große Burstraße 6, II. 7701

Polirte Bettstellen und ein nussbaumener Secretär billig zu verkaufen Adelhaidstraße 10, Hinterhaus. 8279

Frankfurterstraße 28 wird ein Mitleser für die „Augsburger Allgemeine Zeitung“ gesucht. 8280

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

15 **W. Münz,** Webergasse 30.

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise angekauft Webergasse 52. 7233

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von **Levitta,** Goldbasse 15. 17

Kirchgasse 22 werden getragene Kleider, Schuhe, sowie alle sonstigen Gegenstände zu den höchsten Preisen angekauft. 8018

Alle Arten **Putzarbeiten** werden angenommen und schön angefertigt bei **M. Reitz,** Friedrichstraße 12. 7610

Alle in **Mode** einschlagende Arbeiten werden **solid** und **geschmackvoll** unter billigen Preisen angefertigt Taunusstraße 21, Bel-Etage. 8215

Ein **Wintermantel**, mit **Pelz** besetzt, und **Muff** billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 8170

Zwei **Chaises longues** und ein **Badensessel** mit **Nachtstuhleinrichtung** sind sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37 bei **Christ. Gerhard.** 8039

Zwei elegante, complete französische Betten mit je einem hohen Haupt sind sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 23.** 1580

Gut erhaltene **Möbel** werden aus der Hand angekauft. Näheres in der Expedition d. Bl. 8116

Eine gut erhaltene, nussbaumene, vierstübladige **Kommode** ist billig zu verk. Friedrichstraße 12 im Std., 1 St. h. r. 7409

Ein **Pfeilerspiegel** mit und ohne Trumeau und ein größerer **Sophaspiegel** billig zu verkaufen bei 8244 **Rossius,** Kirchgasse 49.

Ein bequemer **Sessel** (zugleich Chaise longue) zu verkaufen **Michelsberg 12, 2 Stiegen links.** 8427

Ein **Krankentwagen** billig zu vermieten Grabenstr. 8. 8299

Berandtkisten,

sehr leicht, von den kleinsten bis zu den größten zu halbem Holapreis Webergasse 45. 8269

Italienische Traubenkörbe a Stück 50 Pfg. werden diese Woche verkauft bei **Scheurer,** am Markt. 8298

Zu verkaufen ein zweiflügeliges **Doppelfenster,** 175 Centim. hoch, 113 Centim. breit, sowie eine **Zimmer-douche** Walfmühlweg 11. 8162

Alle Sorten **Äpfel** und **Birnen** kumpf- und malterweise, sowie **Wiesenbirnen** per Kumpf 30 und 36 Pfg. zu haben Webergasse 46 im Hofe rechts. 7088

Dogheimerstraße 6 sind **Äpfel** zu 40 und 45 Pfg., sowie **Wiesenbirnen** zu 40 Pfg. per Kumpf zu haben. 7544

500 Rheinweinflaschen, 500 Bordeaux- und Liqueurflaschen billig zu verkaufen Hochstätte 24. 8227

Ein **Plattofen** zu verkaufen Bleichstraße 16, 3 St. 8305

1/4 **Klafter Werkholz** (Halbspalter), ganz glatt, ist billig zu verkaufen; auch wird **buchenes Scheitholz** in jedem Quantum abgegeben Grabenstraße 24. 8070

Ein älteres, aber gesundes, gut gerittenes, auch zum Fahren geeignetes **Pferd** von eleganter Figur steht billig zu verkaufen. Näheres Adelhaidstraße 55, 2 Treppen hoch. 8126

Ulmer Dogge, Brachteremplar, 1 1/2 Jahr alt, vertraut, wachsam und sehr anhänglich, zu verkaufen. Näheres Reuberg 16, 1. Etage. 8297

Ruhdung,

bestbergohrener, billigt bei **Kimpel** (Beau-Site). 7920

Eine geübte **Weißzeug-Näherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, besonders in Damenwäsche aller Art zu den billigsten Preisen. Schön gearbeitete, einfache Damenhemden von 80 Bfg. an bis zu den feinsten. Näh. Exped. 8310

Ein **Knabe** von 5 Jahren wird in gute Pflege gegeben. Näheres Friedrichstraße 35. 8353

Das **Frottieren und Aufstreichen der Fußböden** wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30. Hinterb. 8333

Immobilien, Capitalien etc.

Besitzung Adolphshöhe mit 2 Morgen Garten. Billiger Kauf. Näh. durch C. H. Schmittus. 7211

Die **Villa Weidig**, verlängerte Parkstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Helenestraße 23. 627

Villen mit hübschen Gärten sehr preiswürdig zu verkaufen. C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 7212

Häuser, Villen, Güter - Verkauf durch Jos. Imand, Weißstraße 2. 184

Villa Schöneck, billiger Kauf, Miethpreis, sofort beziehbar. C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 7214

Villa, mit oder ohne Garten (zum Alleinbewohnen), belegen an der Biebricherstraße, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 2228

Landhaus des Hrn. Geh. Hofrath **Gustav Freytag** zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 7213

Kapellenstraße 53 Villa zu verk. Off. K. postl. Etenkofen.

Eine kleine Villa, elegant möblirt, preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 7073

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

Ein sehr gutes, ausw. **Gasthaus** mit Gärten u., sowie Inotr. für 36,000 Mark Krankheits halber zu verkaufen. J. Imand, Weißstraße 2. 184

Eine bessere **Wirtschaft** oder ein passendes Lokal, zur Einrichtung einer solchen, in guter Lage gesucht. Offerten unter K. W. 102 besorgt die Expedition d. Bl. 7904

Ein **Acker** im Distrikt „Grub“ unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 7518

30,000 Mark à 5 % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5364

6-7000 Mark liegen zum Ausleihen bereit. R. Exp. 7533

3-4000 Mark zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8146

12-13,000 Mark

werden auf eine rentable Villa in der Nähe des Curjaals auf gute, zweite Hypothek von einem pünktlichen Binszahler gesucht. Offerten unter G. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8072

20,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz. 8287

Klavier-Unterricht.

Für die bevorstehende Saison übernehme ich noch einige Schülerinnen, sowohl vorgerücktere zur weiteren Ausbildung als Anfänger. **Minna Bouffier**, Pianistin und Organistin der englischen Kirche.

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais Teaches English persons **German**. 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 72

Zwei Damen suchen eine **Französin** als **Theaterneherin** an einem **französischen Lesefränkchen**. Offerten unter E. H. 72 an die Exped. d. Bl. erbeten. 81

English Lessons by an English Lady. Grammar, Conversation, Literature. App. to Messrs. Feller & Gecks.

Italienischer Unterricht mittelst der deutschen, französischen oder englischen Sprache Schulberg 8, Bel-Etage. 45

Frau Grätzel aus Hannover, **Privatlehrerin** (Deutsch, Englisch, Französisch und andere Fächer der gewöhnl. Schulbildung), wohnt jetzt im **Hotel zu den Lilien**. 71

Eine für **höhere Töchter** schulen staatlich geprüfte Lehrerin (**Norddeutsche**) wünscht zu mäßigem Preise Unterricht erteilen. Beste Empfehlungen. Offerten unter N. N. an die Expedition d. Bl. erbeten. 44

Mathematisch-naturwissenschaftliche Unterricht einschliesslich der höheren reinen und angewandten Mathematik wird billigst erteilt. Offerten unter Dr. C. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 68

Eine junge Dame, als **Concertsängerin** mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar **Gesang- und Clavier-Unterricht** hier selbst erteilen. Empfehlungen des Herrn Musik-Director F. v. Siller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Gef. Offerten unter B. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 61

Heinr. Becker'sche Musikschule

und Musiklehrer- und Lehrerinnen-Seminar.

Höhere Lehranstalt für Klavierspiel, Violinspiel, Solos- und Chorgesang, Theorie und Ausbildung für das Unterrichtsamt. Mäßiges Honorar und gewissenhafte Ueberwachung der Schüler. Anfänger können unter Aufsicht in der Anstalt üben. Prospekte und Referenzen in der Anstalt **Friedrichstraße 22, II**.

Eine seit mehreren Jahren als Musiklehrerin thätig gewesene junge Dame, selbst tüchtige Klavierspielerin, wünscht **Unterricht** zu erteilen. Näheres durch Herrn Hofmusikmeister **Reiss**, Schützenhoffstraße 14. 761

Gesang-Unterricht

erteilt **August Zapf**, akademisch und practisch gebildeter Sänger, Röderstraße 5. Vorzügliche Empfehlungen. 616

Eine junge Dame erteilt gegen mäßiges Honorar wöchentlich 2mal **Unterricht** in allen feineren Handarbeiten. Näh. Expedition. 8288

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. Näheres **Schulberg 6**, eine Etiege hoch. 794

Eine perfekte **Büglerin** sucht einige Kunden. Näh. Helenestraße 5 im Hinterhaus. 8289

Eine junge, fleißige Frau sucht Monatstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen oder sonstige Arbeit. Näh. Walramstraße 31, Seitenbau links, 1 Stiege. 8334

Eine **Kleidermacherin** übernimmt noch Arbeit mit der Maschine. Näh. Webergasse 44, Vorderhaus, 1 St. h. 8316

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht hier oder auswärts auf den 15. October Stelle bei einer einzelnen Dame oder einer kleinen Familie. Näh. Michelsberg 2, 1 Treppe hoch links. 8315

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich. Näheres Oranienstraße 6 im Seitenbau. 8354

Ein williges, braves Mädchen sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näheres bei Fr. Merkel, Colonnade. 8331

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 33 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 8356

Ein braves, anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Römerberg 36. 8352

Ein braves Mädchen, 18 Jahre alt, Waise, welches in Wiesbaden das Kleidermachen erlernte und noch nicht diente, sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft. Eintritt kann gleich erfolgen. Es wird weniger auf Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Näh. Exped. 8140

Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen, Weißzeugnähen, sowie Bügeln erfahren ist, f. St. als feineres Mädchen in einem Privathause. Näheres Leberberg 12. 8196

Als Haushälterin

oder zur Stütze der Hausfrau sucht eine in allen der im feineren, sowie bürgerlichen Haushalte vorkommenden Arbeiten erfahrene, 27jährige, elternlose, prot. Dame, die auch Liebe zu Kindern besitzt und vorzügl. Zeugnisse aufzuweisen hat, auf sofort oder auf später möglichst dauernde Stelle.Adr. erbeten sub V. 62627 an **Haasenstern & Vogler, Frankfurt a. M.** 9

Ein solides Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle. Näh. Grabenstraße 8, 2. Stod. 8300

Ein Mädchen, welches feinschneiderisch kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle bis zum 15. oder 20. October. Näh. Mauergasse 8. 8312

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder auch später Stelle in einem Geschäft. Näheres Marktstraße 12, Hinterh., 1 St. h. 8294

Ein Mädchen sucht noch einige Kunden im Nähen und Wäscheausbessern. Näheres Karlstraße 5, 3 Treppen hoch. 8282

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 6, 1. Stod rechts. 8306

Ein tücht. **Schweizer** sucht Stelle. N. Michelsberg 3. 8074

Ein tüchtiger Tapezierer sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Schachtstraße 6. 8236

Ein junger Mann, Schreiner, der bei der Cavallerie gebient hat, sucht Stelle als Diener, Hausbursche oder sonstige Beschäftigung. Näh. Steingasse 28, 2 St. 8092

Stellen suchen **Hausburschen** und **Fuhrknechte** durch **Schug's Stellen-Bureau**, Webergasse 45. 8296

Ein **junger Koch** sucht Stelle gegen mäßiges Salair. Näheres Expedition. 8338

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** für **Mode** gesucht. B. Leopold-Emmelhainz. 8164

Eine gewandte **Verkäuferin** mit Sprachkenntnissen wird zum baldigen Eintritt in ein **Tapissier-Geschäft** gesucht. Gef. Offerten unter B. C. besorgt die Expedition d. Bl. 6959

Mädchen, im Nähen gut geübt, wird gesucht. Webergasse 34, 2 St. 8346

Gesucht zum 15. October ein Mädchen, welches selbstständig feinschneiderisch kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Näheres Albrechtstraße 25, Bel-Etage. 7942

Gesucht wird ein Mädchen Mauergasse 21, 2 Tr. hoch. 8122

Ein **feineres Hausmädchen**, welches Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8241

Ein **tüchtige, süddeutsche Köchin**, welche nur in **Herrschafthäusern** diente, wird gesucht **Wilhelmstraße 12** im 1. Stod. 8123

Gesucht auf gleich zu einer Herrschaft ohne Kinder ein anständiges, reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Rheinstraße 49, Part. 8237

Ein Haus- und Küchenmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8240

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Webergasse 17. 8023

Für eine kleine Familie wird ein in Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahrene Mädchen, welches gute Zeugnisse vorlegen kann, gesucht. Näh. Louisenstraße 16. 7850

Ein ganz junges Mädchen wird in leichten Dienst gesucht Röderstraße 29, Parterre. 8301

Ein junges Mädchen gesucht Marktstraße 32, Uhlraden. 8307

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Adolphsallee 37, Parterre. 8311

Ein braves Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht. Näh. Gartenstraße 14. 8302

Ein sehr reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird als Mädchen allein für einen kleinen, herrschaftlichen Haushalt in einer kleinen Stadt gesucht. Nur Personen mit g. Zeugn. mögen sich melden im „Hotel Spiegel“, Zimmer No. 59, von 12—1 Uhr Mittags und von 7—8 Uhr Abends. 8313

Ein **Wochenschneider** gesucht Helenenstraße 24. 7949

Ein **Schreinergehilfe** zum Poliren ges. Wellrichstraße 35. 8278

Ein **tüchtiger Buchbinder** gesucht Helenenstraße 30. 8309

Ein **Glasergehilfe** gesucht Nerostraße 38. 8356

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein **junger Mann** sucht **Kost und Logis**. Gefällige Offerten wolle man baldigst unter **Chiffre F. E. 25** an die Expedition d. Bl. richten. 8201

Gesucht auf 1. Januar oder 1. April ein mittelgroßer Laden, mit womöglich anstoßendem geräumigem Magazin oder Werkstätte und Wohnung im Hause. Gefällige Offerten unter J. K. 104 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 7881

In einem kleinen Landhaus wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Waschküche und Zubehör nebst ca. 1 Morgen Land sogleich zu miethen gesucht. Schriftl. Offerten mit Preisangabe unter W. S. 29 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8262

Gesucht.

Ein pensionirter, kinderloser Beamter sucht sogleich eine herrschaftliche, unmöblirte Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör, Balkon oder Garten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 8290

Zwei Parterrezimmer mit Küche in guter Lage zu miethen gesucht. Offerten unter H. K. 60 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8281

Unmöblirte Wohnung, Parterre oder 1. Etage, für eine einzelstehende Dame zum 1. Januar 1882 gesucht. Franco-Offerten unter H. 46 an die Exped. d. Bl. zu richten. 8339

Angebote:

Abelhaidsstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7740

Adelheidstraße 15 ist im 3. Stock ein kleines, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 8178
 Adelheidstraße 46, 2 St., möbliertes Zimmer zu verm. 6051
 Adelheidstraße 62, Parterre, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres Frankfurterstraße 11. 2800
 Adlerstraße 57 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterbau zu vermieten. 7405

Adolphsallee 3 ist die Bel-Etage Abreise halber auf 15. October anderweitig zu vermieten. 6705

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 7926

Adolphsallee 15 im Hinterbau ist ein Dachlogis auf den 1. Januar 1882 zu vermieten. 7195

Adolphsallee 37 sind 2 Wohnungen mit Balkon, der erste Stock mit 8 Zimmern, der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küchen nebst Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung mit 4 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 29. 3440

Adolphstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 8286

Adolphstraße 8 ist ein großes Parterre-Zimmer, fein möbliert, zu vermieten. 6182

Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 6954

Bleichstraße 13, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an Damen zu vermieten. Sonnenseite, freie Aussicht. 3521

Bleichstraße 16, 3 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 4019

Blumenstraße 11 sind 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 6852

Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 45

Dohheimerstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 7956

Dohheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Dohzimmer, 2 Kammern, 3 Kellerräumen, mit Gas- und Wasserleitung, durch einen Sterbefall anderweitig zu vermieten; ebenso kann Stallung für zwei Pferde dazu gegeben werden. Näheres Emserstraße 21, Parterre. 2446

Elisabethenstraße 10

ist die möblierte Parterre-Wohnung und Bel-Etage, aus je 5 Zimmern und Küche bestehend, für den Winter auf gleich zu vermieten. 8277

Elisabethenstraße 14 ist die möblierte Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3794

Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus ist eine Wohnung, sowie eine große Remise, am liebsten zur Aufbewahrung von Möbeln u. sofort zu vermieten. 7979

Emserstraße 18, Seitenbau, 2 kleine Zimmer zu verm. 8066

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör auf gleich zu vermieten. 48

Emserstraße 65, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 47

Emserstraße 75 sind 3 Zimmer und Zubehör auf gleich, 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Januar, sowie 1 möbliertes Parterrezimmer auf 1. November zu vermieten. 7975

Feldstraße 15, eine Stiege hoch, ein schönes Zimmer an eine anständige Person auf gleich zu vermieten. 5163

Friedrichstraße 5, 1 Treppe, Südseite, elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 6133

Friedrichstraße 27 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit voller Pension sogleich zu vermieten. 6183

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 7668

Gelenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7554

Hellmundstraße 13a im 1. Stock sind mehrere gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7841

Hellmundstraße 21 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 6416

Hermannstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3448

Jahnstraße 15, Hochparterre, möbl. Zimmer zu verm. 5453

Jahnstraße 17, II., ein hübsch möbl. Zimmer zu verm. 5186

Jypel's Privatstraße 3 ist die elegant möblierte Bel-Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 2708

Kapellenstraße 53 Villa möbl. z. verm. K. postl. Edenkoben.

Karlstraße 5 ist eine möblierte Mansarde zu vermieten. 7885

Karlstraße 40 Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Januar zu vermieten. 7532

Kirchgasse 29, 2 Stiegen hoch,

ist ein gut möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 8 im Tapeten-Geschäft. 7478

Langgasse 47 ist ein freundliches Logis im Hinterhaus zu verm. Näh. bei Jean Martin, Schützenhofstraße 1. 8268

Leberberg 1, Bel-Etage,

Salon, 4 Zimmer, Küche, Mansarden, elegant möbliert oder auch unmöbliert zu vermieten. 8270

Leberberg 5 (Villa Albion) sind möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 4827

Louisenstraße 15 möblierte Wohnungen zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 36

Louisenstraße 20, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. 7961

Louisenstraße 23 ist ein schönes Zimmer (Sonnenseite) mit oder ohne Pension zu vermieten. 6398

Louisenstraße 27, Hinterh. eine Stiege, ein hübsch möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8203

Louisenstraße 41 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4843

Marktstraße 8, 1 Stiege h., ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7000

Marktstraße 29 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7706

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. Näh. Part. 15512

Mengasse 15 Familie sofort zu vermieten. Näheres im Laden. 8105

Nicolasstraße 7, Parterre und Bel-Etage auf gleich zu vermieten.

Garten. Einsehen von 12-4 Uhr. 960

Nicolasstraße 12 sind zwei Parterre-Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Herrn Schmittus, Adolphstraße 10. 8174

Oranienstraße 2, zweite Etage, ein möbliertes Zimmer mit voller Pension zu vermieten; auch können daselbst noch einige Herren Pension erhalten. 7686

Oranienstraße 8, 2 Tr. h., ist ein möbliertes, freundliches Zimmer mit Cabinet zu vermieten; auch kann Pension gegeben werden. 6106

Oranienstraße 17 ist ein schönes Logis im Hinterbau wegen Verlegung auf 1. November zu vermieten. 7529

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 33 ein kleines, möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 7804

Rheinstraße 43, Südseite, Parterre, ist ein, auf Wunsch auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6142

Rheinstraße 48 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 7634

Römerberg 3, 1 Stiege hoch, ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 7969

Römerberg 27, eine Stiege hoch, ein Logis zu verm. 7948

Saalgasse 16 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6709

Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer für 17 Mk. incl. Bedienung monatlich zu vermieten. 5094

Schillerplatz 3 zwei ineinandergehende möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 4711

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509
Sonnenbergerstraße (am Curhaus) ist reis-
halber eine möblierte herrschaftliche Parterre-
Wohnung von 8 Zimmern, Küche u. von Ende
October ab für den Winter zu vermieten. 7606
 Näh. Expedition.

Villa Sonnenbergerstraße 34,

geräumig, komfortabel, möblirt zu vermieten. 5726
 Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung
 von 5 event. 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 4545
 Spiegelgasse 6, 2. Stock, ist eine febl. Wohnung von 3 fl.
 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 15626
 Steingasse 28, 2 St., ein freundl. möbl. Zimmer z. vm. 8092

7 Taunusstrasse 7,

Bel-Etage, möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6827

Taunusstraße 7, 2 Treppen,

sind zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. 8009

9 Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6575

Taunusstraße 20, Bel-Etage,

eine gut möblierte Wohnung sofort zu vermieten. 8086

Taunusstraße 45, 3. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer,
 event. mit Pension zu vermieten. 7742

Waldmühlweg 9 ist eine sehr ruhige, gesunde Bel-Etage-
 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1164
 Näheres in derselben Etage.

Webergasse 4, am Theaterplatz, Salon und Schlafzimmer
 (auch einzeln), gut möblirt, sofort zu vermieten. 6774

Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung von 3 bis
 4 Zimmern nebst Zubehör zu ver-
 mieten. Näheres daselbst Laden rechts. 7600

Wellrichstraße 5 ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 5099
Wellrichstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dach-
 kammer nebst Koft erhalten. 46

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer
 mit Pension zu vermieten. 7180

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 2293

Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt,
 mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute auf gleich zu
 vermieten. Näh. Exped. 15518

In meinem Landhause Viebricherstraße 11 ist die Bel-
 Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr voll-
 ständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst
 oder in meiner Wohnung Emserstraße 18.

H. Fausel Wwe. 59

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
 Wellrichstraße 33, Bel-Etage. 42

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder
 ohne Koft zu vermieten Walramstraße 37, 1 St. h. r. 3321

Zwei möbl. Zimmer auf 1. Oct. z. vm. Röderstr. 26, 2 Tr. h. 3867

Zwei comfortable, möbl. Zimmer z. vm. Friedrichstr. 6, 1 St. 4444

Ein fein möbliertes Zimmer mit 2 Betten auf gleich zu ver-
 mieten Dohheimerstraße 18. 4176

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit oder
 ohne Küche, ganz oder getheilt, zu verm. Idsteinweg 3. 4646

In der Villa Geisbergstraße 19 ist eine möblierte
 Wohnung zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 19 oder
 Schöne Aussicht 6. 4908

Salon und Schlafzimmer, nach Süden gelegen, in einem
 Landhause zu vermieten. Näheres Expedition. 5571

Möbl. Zimmer sof. zu verm. Taunusstraße 55, Bel-Etage. 5512

Ein trockenes Parterrezimmer, zum Aufbewahren von
 Möbel geeignet, auf gleich zu vermieten Louisenstraße 12. 5796

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, P. 6272
 Zwei geräumige Parterrezimmer werden als Magazin oder
 zum Aufbewahren von Möbel abgegeben. Näh. Exped. 6015
 Möbl. Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 18, Part. 6940
 Ein möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten Platter-
 straße 1d, nahe dem Michaelsberg. 7200

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mehrgasse 14. 7465

Ein braves Mädchen kann gegen Verrichtung von Hausarbeit
 ein Zimmerchen mit Bett und Ofen erhalten. Näheres
 Mehrgasse 14. 7464

Unmöbl., freundl. P.-Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1i, Stb. 7907

Großes, febl. möbl. Zimmer zu verm. Michaelsberg 10, 1 St. l. 7998

Salon und Schlafzimmer, fein möblirt, billig zu ver-
 mieten Karlstraße 44, 1 St. l. 6814

Salon mit Schlafzimmer in herrlicher, gesunder Lage
 sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näheres in
 der Villa Kapellenstraße 53. 4963

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Michaelsberg 30, 1 St. h. 7914

In der Villa Parkstraße 16 ist eine Wohnung
 von 5 Zimmern (1 Salon mit Balkon, 1 Ezzimmer,
 3 Schlafzimmer), gut möblirt, mit Küche und Zubehör
 oder Pension auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 4725

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Cabinet in
 freier, ruhiger Lage inmitten der Stadt an einen soliden
 Herrn billig zu vermieten. Näheres Expedition. 224

In der Villa Parkstraße 16 sind gut möblierte
 Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.
 Näheres daselbst. 4726

Schöne, möblierte Wohnung, erste Etage, 5—6 Zimmer,
 mit Porzellan-Ofen und Vorkenstern, auch getheilt, zu ver-
 mieten. S. Benz, Conditor, Spiegelgasse 4. 8230

Möbl. Zimmer zu vermieten Michaelsberg 9a. 8184

Ein großes, möbl. Zimmer zu verm. Hermannstraße 12. 8198

Eine kleine Wohnung in der Friedrichstraße ist an stille Leute
 zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, Bel-Etage. 8209

Die Villa Sonnenbergerstraße 6 ist möblirt
 zu vermieten. Stallung für vier Pferde,
 Remise u. 5479

Möblierte Parterre-, sowie Frontspitz-Zimmer mit oder
 ohne Pension zu verm. Adelhaidestr. 16. 7378

Elegant möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 20. 6811

Auf gleich ist Sonnenbergerstraße 49, 1 Etage
 hoch, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Vorzimmer,
 Küche und Kammer, zu vermieten. 15583

Zwei schöne, möblierte Zimmer mit Pension an einen oder zwei
 Herren oder Damen zu verm. Näh. Louisenplatz 1, Part. 7516

Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Wellrichstraße 35. 8278

Ein Zimmer mit Bett zu vermieten Mehrgasse 8. 7575

Der bisher von Herrn B. Leopold-Emmelhainz
 innegehabte **Laden** Wilhelmstraße 32 ist wegen
 Ueberzugs in den anderen Laden desselben Hauses auf
 gleich zu vermieten. 5289

Laden mit großem Schaufenster in frequenter Lage
 per 1. Januar 1882 zu vermieten. Näheres
 große Burgstraße 13. 7594

Läden zu vermieten.

In dem Guck'schen Hause Burgstraße 7 sind
 zwei Läden mit geräumigen Wohnungen zu ver-
 mieten. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock. 8285

Laden in bester Lage ist auf 1. April 1882 zu vermieten.

Näh. Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße 1, 1 St. h. 8054

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. Näh. Bel-Etage. 8210

Nerofstraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 40

Doppeimerstraße 48 ist ein hübscher Keller, 24 Qu.-Mtr.

groß, zu vermieten. Näheres Parterre. 7930

Saalgasse 1 ist ein großer, gewölbter Keller zu verm. 6406

Ein **kleiner Keller** sofort zu vermieten bei

Moritz Mollier, Portefeuille- & Galanterie-Geschäft,

17 Langgasse 17. 8035

Karlstraße 30 ist ein **Pferdestall** zu vermieten 5801

Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Expedition. 6597

Ein Herr kann Logis mit Kost erhalten Helenenstraße 18 im

Mittelbau, eine Stiege hoch. 7851

Arbeiter finden **Kost und Logis** Michelsberg 3. 6254

Arbeiter erh. Kost und Logis Kirchgasse 30, Hth., 1 St. h. r. 8202

Sonnenberg. In meinem neuen Hause Adolph-

straße No. 169 ist die Bel-Etage,

bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und sonstigem

Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt auf gleich zu ver-

mieten. Seelgen, Bürgermeister. 4624

In Lichtenthal bei Baden-Baden

somit beziehbar zu vermieten eine schöne, abgeschlossene Woh-

nung von 3 Zimmern u. für 300 M. und eine solche von

6 Zimmern u. für 550 Mark jährlich. Näheres bei P. h.

Rosell, Helenenstraße 15 hier. 8014

Eine **Dame** findet gute **Pension** in gebildeter Familie.

Näheres in der Expedition d. Bl. 6418

Schülerinnen erhalten gute und billige Pension in einer

gebildeten Familie. Näh. Expedition. 5250

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt

Wiesbaden vom 8. October.

Geboren: Am 6. Oct., dem Kaufmann August Schmitt e. S. —

Am 5. Oct., dem Gastwirth Georg Lorenz e. L. — Am 2. Oct., dem

Schuhmachergehilfen Johann Struth e. L. — Am 2. Oct., dem Pfisterer

Louis Höhn e. L.

Aufgeboren: Der Schuhwaarenfabrikant Carl Wilhelm Wader von

Stuttgart, wohnh. dahier, früher zu Stuttgart wohnh., und Marie Louise

Friederike Kroll von Schorndorf im Königreich Württemberg, wohnh.

dahier, früher zu Stuttgart wohnh.

Verheiratet: Am 8. Oct., der Kaufmann Eduard Franz Adolf

Schneidel von Frankfurt a. M., wohnh. zu Berlin, und Ottilie Caroline

Marie Becker von Mainz, bisher dahier wohnh. — Am 8. Oct., der

Sergeant Ernst Ferdinand Magerstädt von Tennstädt, Kreisess Langenlalta,

wohnh. dahier, und Marie Anna Othheimer von Börsweiler, Kreisess

Oppenheim in Rheinhesen, bisher dahier wohnh. — Am 8. Oct., der Kauf-

mann Emil Heinrich Wilhelm Carl Gräger von Hochheim, wohnh. daselbst,

und Ida Elisabeth Marie Hüping von Düsseldorf, bisher dahier wohnh. —

Am 8. Oct., der Reditor bei der Hess. Ludwigsbahn Ludwig Breitingen

von Beerfelden, Großherz. Hess. Kreisess Erbach, wohnh. zu Mainz, und

Antonie Bertha Kuhl von Darmstadt, bisher dahier wohnh. — Am 8. Oct.,

der Buchbindergehilfe Franz Philipp Christian Bauer von hier, wohnh.

dahier, und Magdalene Henriette Bauer von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 7. Oct., die unberebel. Privatere Emilie Verbe,

alt 33 J. 11 M. 26 L. — Am 7. Oct., Richard Christian, S. des Obst-

händlers Johann Lauf, alt 1 J. 7 M. 1 L. — Am 7. Oct., der Königl.

Geheime Sanitätsrath, Kreisphysikus a. D. Dr. med. Carl Albert Burd-

hardt, alt 70 J. 8 M. 2 L.

Zusammenstellung der im Monat Sep-

tember 1881 in der Stadt Wiesbaden

Geborenen, Aufgeborenen, Verheirath-

ten und Gestorbenen.

Geboren: 103 Kinder (45 Knaben, 58 Mädchen, darunter 2 todt-

geborene Knaben, 2 todtgeborene

Mädchen, 3 unehel. Knaben, 3 unehel.

Mädchen).

Aufgeboren: 67 Paare.

Verheirathet: 32 Paare.

Gestorben: 85 Personen und

zwanzig.

	männl.	weibl.
Unter 1 Jahr	10	9
Von 1 bis 6 Jahren	12	7
" 6 " 14 "	3	—
" 14 " 20 "	1	1
" 20 " 30 "	2	3
" 30 " 40 "	4	4
" 40 " 50 "	2	1
" 50 " 60 "	4	1
" 60 " 70 "	3	5
" 70 " 80 "	6	2
" 80 " 90 "	—	1
" 90 " 100 "	—	—
	47	34
Hierzu die Todtgeborenen	2	2
	49	36
	85	

Königliches Landeskant.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10 October 1881.)

Adler:

Vinnebourg, m. Fr., Paris.
Jahn, m. Tochter, Hamburg.
Eyring, Rent., Boppard.
Jahn, Stud., Köln.
Weygand, Dr. med., Bechum.
Ulrich, Dr., Freiburg.
Grundt, Kfm., Berlin.
Hehl, 2 Frl. Gutsb., Pfastendorf.

Allesanal:

Busch, m. Fm. u. Bd., Kreuznach.

Schwarzer Bock:

Voigtländer, Kreuznach.
Avril, Offenbach.
Tatlock, Frl., London.

Cölnischer Hof:

Overbeck, Fabrikb. m. T., Barmen.

Einhorn:

Ewald, Lehrer, Weilburg.
Menges, Daaden.
Laux, Kfm., Frankfurt.
Hufschmidt, Hauptlehrer m. Fr., Cronenberg.
Köln.
Völker, Kfm., Heilbronn.
Eppinger, Kfm., Darmstadt.
Schneider, Kfm., Boppard.
May, Forstcandidat, Boppard.

Eisenbahn-Hotel:

v. Zakreosky, Fr., Italien.

Europäischer Hof:

v. Zedlitz, General, Berlin.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Elder):

Birt, m. Fr., Hamburg.

Grüner Wald:

Rhenius, Fr. Dr., Trier.

Trampler, Gutsb. m. Fm., Baden.

Vier Jahreszeiten:

Lakin, m. Fm. u. Bd., England.

Kaiserbad:

Struve, Fr. Dr., Leipzig.

Klein, Fabrikb. m. Fam. u. Bd.,

Siegen.

v. Salinger, Gen.-Consul, Berlin.

Goldene Kette:

Kirsanner, Frl., Frankfurt.

Mann, Frl., Frankfurt.

Nassauer Hof:

Latz, m. Fr., Berlin.

Friedländer, m. Fr., Hamburg.

zu Stolberg-Werningerode, Exc.

Graf, commandirender General

m. Bd., Münster.

Hotel du Nord:

Ledderhose, Unterstaats-Secretär,

Strassburg.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 9. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tagesmittel.
Barometer*) (Bar. Minien).	831.90	830.94	832.26	831.70
Thermometer (Reaumur).	+5.2	+7.6	+6.4	+6.40
Dampfspannung (Bar. Min.)	3.17	3.02	2.91	3.03
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	100	77.5	83.0	86.83
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	S.W.	S.W.	—
	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. 66°.	—	—	42.6	—

Den ganzen Vormittag anhaltender Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 8. October 1881.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.35—168.40 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 61—65	London 20.475 bz.
20 Frs.-Stücke . 16 . . . 15—19	Paris 80.65—80.70 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 34—39	Wien 172.85 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 71—76	Frankfurter Bank-Discount 5 1/2 %.
Dollars in Gold 4 . . . 23 G. u. f.	Reichsbank-Discount 5 1/2 %.

enahof:
London
Berlin
Goarshausen
Köln
eher's
ank:
Walla
Frankf
hof:
Coblen
tel:
endorf, Fr
Pomm
Pomm
Mannheim
Frankf
r., Kass
Bielefeld
Stuttgar
Lümburg
Dr., Lümburg
r., Schles
tm., Münst
nsul, Berli
England
Amerika
Rip
asse, Lembe
hwan:
m. Fr., Cobu
otel:
München
m. Fr., Kasse
2 T., Essen
Aachen
Leutensdorf
toris:
m. Fr.,
Amsterdam
Töcht., Berli
Bd., England
gel:
Würzburg
Fr., Ma
eins:
Ela
nenamtsverk
Kreuznach
Bieremack
usern:
la:
Berli
Berli

hr
ds.
6
1
3
altender Reg
1881.
L
68.40 bz
3.
scouto 5 1/2 %
5 1/2 %

Wien (Fortschritts-Medaille) 1873.



Specialität
und
grösste Auswahl
preisgekrönter
Corsetts

Anfertigung nach Maass.

Neuheiten
in
Tournüres.

Katharinenpforte
No. 1,
Frankfurt a. M.

Das Waschen und Repariren der Corsetts wird billigt und rasch besorgt.

Rosenthal's Corsett.



Paris 1867.



Specialität
und
grösste Auswahl
preisgekrönter
Corsetts

Anfertigung nach Maass.

Neuheiten
in
Tournüres.

für
Damen,
Mädchen
und
Kinder,
**Gerade-
halter,**
Leibbinden,
Ammen-
und
Frauen-Corsetten
in allen Weiten.

Eine Parthie zurückgesetzter Handschuhe,

== 2-4knöpfig, ==

verkaufe, wie alljährlich, heute und die folgenden Tage zu

1 Mk. und 1 Mk. 25 Pfg.

aus.

R. Reinglass,

Handschuh-Fabrik,

neue Colonnade 17 & 18.

8101

IDSTEIN. Baugewerk- IDSTEIN.

Schule.
Vom Staate subventionirt.

Vorcursus: 3. October; Wintersemester: 2. November.

Programme kostenlos durch die Direction. 4200

Feuerfestes Ritten von zerbrochenen Glas-, Porzellan-,
Marmor-, Bronze- und dgl. Gegenständen, Durchbohren, Ver-
nieten und Uebermalen derselben; Verpackung und Transport
unter Garantie von Spiegeln, Bildern und zerbrechlichen
Gegenständen durch **J. P. F. Hastert**, Nerostraße 23. 6146

Spanische Wände, Nipptische und Notenständer
sehr billig zu verkaufen Hochstätte 25. 7435

Ich empfehle eine Parthie

gestickte weisse Schürzen

für Damen und Kinder zu herabgesetzten Preisen.

188 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Strickwolle und Rockwolle

in den neuesten Farben und versch. Qualitäten bei

7595 **W. Heuzeroth**, große Burgstraße 13.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
schön und billig besorgt. Näh. Schulgasse 3 bei Hrn. Koch. 7064

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße,

Friedrichstraße 6,

Möbel-Verkauf.

Es befinden sich auf Lager: Eine feine überpolsterte Plüschgarnitur, eine braune Rips- und eine braune Damastgarnitur, überpolsterte Sophas, Stühle, Buffets, Ausziehtische, Secretäre, Verticows, Kleider- u. Bücher-schränke, Waschkommoden und Nachttische, vollständige feine Betten, Bettwerk, Consols, ovale und runde Tische, Cylinderbureauz, Schreibtische, Etageres, ein feines geschliffenes Waschservic in böhmischem Glas mit Jagdstücken, Portièren, Teppiche, Vorlagen 2c. 2c.

Möbel-Verkauf,

6 Friedrichstraße,

Friedrichstraße 6,

Ferd. Müller.

210

Im Saale **Michelsberg 22** sind zu verkaufen: Ein- und zweithürige, nussbaumene, tannene **Kleiderschränke**, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Buffet, Secretär, ovale, viereckige Näh- und Schreibtische, Garnituren, einzelne Sophas und Sessel, Stühle, ovale und Pfeiler Spiegel, Teppiche, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, feine und gewöhnliche Betten mit und ohne Rohhaar-Matratzen, Deckbetten und Kissen, eine Wohnzimmer-Einrichtung in Eichen, Buffet, Ausziehtisch (Patent), Servirtisch und 12 Stühle.

264

H. Markloff.



Amerikanische Oefen

mit **Illumination und Ventilation,**

im Gebrauch vorzüglich bei bedeutender Kohlenersparniß, einmalige Anfeuerung genügt für den ganzen Winter,

in gewöhnlicher und feinsten Ausstattung vorrätig bei

Bimler & Jung,

9 Langgasse 9. 3734

Verbesserte amerikanische

Regulir-Füll-Defen

mit Ventilation, Aufheizung und Wasserverdunstung, billiger wie die bisher geführten amerikanischen Defen, empfiehlt

5737

M. Frorath, Friedrichstraße 35.

I^a Ruhrkohlen I^a,

sehr stückreich, sind **direct** aus dem Schiff zu 16 Mark (20 Centner) gegen Baar über die Stadtwaage franco Haus zu beziehen.

Wiesbad, im October 1881. **Stenz & Bruckwilder.**

Bestellungen hierauf nimmt Herr **J. C. Kelper,** Kirchgasse 44 in Wiesbaden, für uns entgegen. 7795

Brennholz!

Meine durch Motor betriebene Brennholz-Spalterei liefert von **bucheuem und kiefernem Scheit- und Anzündholz I. Qualität** bringe hiermit in empfehlender Erinnerung.

Günstige, größere Einkäufe und Betriebs-Einrichtungen befähigen mich, meine verehrlichen Abnehmer in jeder Beziehung auf's Reellste, Billigste und Prompteste zu bedienen.

Preis-Courante stehen gerne zu Diensten.

Ich bitte freundlichst um Ausbruch.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
Comptoir: **Ellenbogengasse 15.**

5422

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Qualität, **I^a gewaschene Ruhrkohlen, Stückkohlen, buchene Holzkohlen,** feingespaltene kiefernne **Anzündholz,** sowie buchenes **Brennholz,** Kohlen und **Schnellzünder** empfiehlt

7056

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

P. Beysiegel, Hochstätte 4

empfehlte in **I^a Qualitäten** franco an's Haus:

Ofen- u. Herdkohlen, 50—60 % Stücke, per 20 Ctr. M. 16.3

Stückkohlen, gesiebte, ca. 90 % " " 20 " 19.—

do. handgefezte, " " 20 " 23.—

gew. Rußkohlen I^a Sorte (grusrein) " 20 " 19.—

II. " 20 " 18.—

" **magere Flamm-Rußkohlen**

I. Sorte, grusrein, " 20 " 20.—

" **Ruß-Schmiedekohlen,** feinkorn, " 20 " 17.5

bester Qualität, " 20 " 17.5

rhein. Braunkohlen-Briquettes von

Kobdergrube (preisgekrönt) mit

dem Zeichen G. R. versehen " 20 " 22.—

buchene Holzkohlen (Waldbbrand) per Centner " 5.—

kleingemachtes, buch. Scheitholz " " 1.2

Kohlstücken per 100 Stück " " 1.8

Bei Abnahme größerer Quantums entsprechend billiger.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt

1044

Otto Laux, Alexandrasstraße 10.

Bei bevorstehendem Bedarf empfiehlt **Ruhrkohlen** in allen Sorten, **prima Qualität,** sowie Gas-Coaks, Briquettes Holzkohlen und Kohlstücken die Kohlen- und Holzhandlung von

6948

Wilh. Kessler, vorm. Aug. Dorst,
Kirchgasse 35. Kirchgasse 35.

Anthracit-Kohlen,

besonders zur Feuerung amerikanischer Füllöfen sehr zu empfehlen, sind in **gewaschenen Rüßen** vorrätig bei

352

August Koch, Mühlgasse 4.

Kohlscheider Anthracit,

gewasch. **magere** Würfelkohlen, vorschrittsmäßiges Brennmaterial für **amerikanische** und **Weidinger** Füllöfen, empfiehlt billigt

Wilh. Linnenkohl.

Comptoir: **Ellenbogengasse 15.**

8212

Ruhrkohlen

bester Sorte per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung zu 15 Mark.

Wiesbad, den 18. September 1881.

6230

A. Eschbacher.

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Wintersemesters obiger Anstalt findet **Montag den 17. October** Vormittags 10 Uhr in dem neuen **Gewerbeschulgebäude**, Wellstrasse 34, Parterre rechts, statt und werden gleichzeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Anmeldungen können auch schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins, Gewerbeschulgebäude, oder bei Herrn **Maler Brenner**, Rheinstraße 30, erfolgen. Der Unterricht wird von Herrn **Maler Brenner** erteilt **Montags** und **Donnerstags** Vormittags von 10—12 Uhr, **Dienstags** und **Freitags** Nachmittags von 2—4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins:
Ch. Gaab.

262

Das vor einigen Wochen erschienene „**Adressbuch der Stadt Wiesbaden**“ ist in den hiesigen Buchhandlungen und in meiner Wohnung, **Geisbergstraße 7, Bel-Etage**, zu dem Preise von 5 Mark zu haben. Den erst hierher gezogenen Familien und neu etablirten Geschäften ist dasselbe ganz besonders zu empfehlen.

141

With. Joost.

Tanz-Institut.

Beginn des Unterrichts:

Montag den 17. October c.

Anmeldungen nehme ich täglich von 11 bis 4 Uhr in meiner Wohnung **Taunusstraße 16, 1. Etage**, entgegen.

6835

Otto Dornewass.

Meine Wohnung nebst Bureau befindet sich jetzt

Waldheidstraße 30.

Dr. C. Kaehne,

Rechtsanwalt.

8242

Ich wohne jetzt

21 Friedrichstraße 21.

7707

F. Michaelis, Thierarzt I. Classe.

Gehäkelte, woll. Tücher von 50 Pfg. an, große **Damen-Umhängetücher** von 1 Mt. an, in den neuesten und schönsten Farben, sowie **Arbeitswämme** von 1 Mt. 80 Pfg. an und alle anderen Arten **Wollenwaaren** in nur guten Qualitäten zu ebenso billigen Preisen empfiehlt

J. Keul, Ellenbogengasse 12,7713 **Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.**

Frankf. Ausstellungs-Loose

bei **F. de Fallois**, 20 Langg. 20. Bieh. 10. u. 11. Oct. 7988

Winterpantoffeln und Stiefel,

Einlegsohlen aller Art

in nur bester Qualität empfiehlt die Lederhandlung von
Jos. Fischer, Wegergasse 14.

Eine **Barthie Seife, Poudre, Schminke** und **Odeurs** wird, um damit zu räumen, unter **Einkaufspreis** abgegeben bei

Clara Stollens, Webergasse 14.

7792

Den Empfang der neuesten Pariser Modell-Hüte

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen
zeige ergebenst an.

7905 **M. Hangen, 19 Taunusstrasse 19.**

En gros.**En détail.**

Zur bevorstehenden **Wintersaison** empfehle mein reichhaltiges Lager in **Wollenwaaren**, als:

Umhängtücher zu allen Preisen, schon von Mt. 1.50 an, extra große, elegante **Plüschtücher** von Mt. 6 an,

Seidwolltücher von 50 Pfg. anfangend,

Kinder-Beinlängen und **Strümpfe** in allen Größen, prima Waare,

wollene Kinder-Kapuzen von Mt. 1 an,

Cachemire-Kapuzen von 75 Pfg. an,

Kinder-Kleidchen von Mt. 2.50 an,

Herrn-, Damen- und Kinder-Westen in allen Größen und Qualitäten,

wollene Hemden von Mt. 2.50 anfangend,

halbwollene Hemden von Mt. 1.70 anfangend,

Unterjacken von Mt. 2.25 anfangend,

Hosen in Flanell und gewebt in allen Größen, sowie

Strickwolle in allen Farben und vorzüglicher Waare zu den billigsten Preisen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

8026 **G. Bouteiller, Marktstraße 13.**

Strickwolle,

beste Qualitäten, einfarbig und gereift, in großer Farbauswahl,

Cerneux-, Moos-, Gobelin-, Mohair-, Rock- & Castor-Wolle

empfehle in neuer Waare.

W. Ballmann, Langgasse 13.

Das An- und Neustricken von **Strümpfen, Socken** und **Beinlängen** wird bestens besorgt. 5505

Rosshaare

für **Polster** und **Matratzen**

per **Pfund** von 1 Mark an.

Michael Baer, Markt,

6918 **Manufactur- & Bettwaarengeschäft.**

Betten mit **Sprungrahmen** und **Matratzen**, 30 Stück **Rosshaar-** und **Seegrasmatrassen**, billigst, 2000 Stück **messingene Kinderwagenbüchsen**, lasse einzeln ganz billig,

neue **Sendung Kinderwagen** angekommen.

Reparaturen fertige in kürzester Frist.

Ph. Lendle, Tapezirer und Wagensgeschäft,

6249 **Walramstraße 29, nächst der Emserstraße.**

Marktstraße 23 sind 2 **Kinderbettstellen** zu verkaufen. 8223

Hüte

zum Färben und Fagonniren

werden angenommen bei

6899

Geschw. Rissmann.

Büchereien werden angenommen und geschmackvoll gearbeitet Saalgasse 32, 3. St. 7126

Ein deutscher Kaiser.

(8. Forts.)

Roman von S. Melnec.

Isabella hatte Bruno an jenem Morgen dringend aufgefordert, seinen Prinzen mitzubringen, wenn er das nächste Mal sie zu besuchen komme. Er hatte geantwortet, derselbe sei sehr zurückhaltend und werde nicht ohne directe Aufforderung der Frau vom Hause kommen. Da hatte ihre Mutter ihm lächelnd den Auftrag gegeben, diese Aufforderung in ihrem Namen an seinen „Freund“ zu richten . . . es werde ihr eine Ehre sein, ihn zu empfangen. Bruno hatte sich zustimmend verbeugt und gefragt:

„Gibt diese Einladung dem Hauptmann Kaiser oder dem Prinzen, verehrte Frau Tante?“

„Sie gibt Ihrem Freunde, Bruno, gleichviel ob Hauptmann Kaiser oder Prinz,“ hatte die Gräfin des Kessens lähnen Spott verweisend beantwortet.

Wie sehnsüchtig hatte Lore von Tag zu Tag gewartet, Bruno werde ihn bringen! Wie enttäuscht war sie gewesen, als er nicht kam! Ob er ihrer nicht mehr gedachte? . . . Daß er sie „Loreley“ genannt, gab ihr Gewißheit, er sei es gewesen, der am Abend vor des Kaisers Ankunft auf dem Rhein an der Befestigung ihres Vaters vorübergefahren. Sie hatte dort den Tag mit ihrer Mutter zugebracht, um Vorbereitungen für die Aufnahme des kranken Vaters zu treffen, der in den nächsten Tagen wieder nach Schloß Ostrog überfiedeln wollte. Der Mondschein hatte sie herausgelockt in die warme, milde Abendluft, nachdem die Mutter bereits zur Ruhe gegangen. In einen blauen Schawl gehüllt, hatte sie den Garten durchwandert und endlich den Felsen, ihren Lieblingsplatz, erstiegen, dort den klagenden Accorden ihrer Aeolsharfe, die des Hauptmanns Aufmerksamkeit anzog, lauschend, in dem Augenblick, als sein Nachen sich der Mauer näherte. Sein Gesicht, das dem Mondlicht abgewandt, hatte sie nicht zu erkennen vermocht, aber seine Stimme hatte sie beim ersten Wort, das er bei der Vorstellung sprach, so wunderbar ergriffen, als ob sie dieselbe schon gehört, und als er zum Abschied „Dank, schöne Loreley!“ gesagt, wußte sie, daß er es gewesen, der den letzten Vers des Loreley-Liedes auf dem Rhein gesungen.

„So in Gedanken versunken, Gräfin?“ fragte seine Stimme dicht neben ihr und wohl nur ihrem Ohr vernehmbar, denn er beugte sich nieder, ein Bouquet zu erhaschen, das seines Pferdes Kopf getroffen . . .

An der anderen Seite fuhr eben der Kaiser wieder vorüber und nahm die Aufmerksamkeit der Uebrigen in Anspruch. Vielleicht hatte er nur darauf gewartet.

Sie erwiderte seinen Gruß heiß erröthend, ihre tiefen, frommen Augen von den Blumen in ihrer Hand zu ihm erhebend, und sagte leise:

„Ich dachte darüber nach . . . wer diesen „Strauß“ geworfen . . .“

Sie starrte und blickte ihn fragend an, als er nicht sogleich antwortete.

„Waren Sie im Zweifel darüber?“ fragte er nun mit dem ihm eigenen unwiderstehlichen Lächeln.

„Nein!“ sagte sie ehrlich, ihre Befangenheit überwindend.

„Ich . . . danke Ihnen.“

Als nun ihre Mutter und Isabella sich zu ihnen wandten, begrüßte Hauptmann Kaiser die Damen und sprach den ersteren seinen Dank für ihre gütige Einladung aus, der er zu folgen in den nächsten Tagen die Ehre haben werde.

„Dann müssen Sie nach Ostrog kommen, Herr Hauptmann,“ entgegnete die Gräfin mit ihrem freundlichsten Lächeln. „Wir werden schon morgen, denke ich, dorthin überfiedeln. Das Wetter ist so schön, und mein Gemahl sehnt sich nach dem Rhein. Es wird uns eine Freude sein, Sie zu empfangen. Ich hoffe, Bruno wird Sie begleiten und Ihnen den Weg zu uns zeigen, der von Ihrer Garnison in einer halben Stunde zu Pferde zurückzulegen ist.“

Er verbeugte sich dankend und wandte sich zu Isabella, die schmolzend bemerkte:

„Mama, nöthigen Sie doch den „Herrn Hauptmann“ nicht . . . er hat ja bewiesen, daß ihm gar nichts daran liegt, in unserer Gesellschaft zu sein . . . sonst wäre er Ihrer Aufforderung längst gefolgt.“

Gräfin Ostrog erwartete die Versicherung des Gegentheils. Der Hauptmann that ihr lächelnd den Gefallen.

„Daß ich das Letztere noch nicht gethan, ist kein Beweis für das Erstere, Gräfin, denn ich habe in der letzten Woche über wenig freie Zeit zu verfügen gehabt und mußte leider meine Wünsche dem Dienste unterordnen. Gestatten Sie mir die Versicherung, daß ich heute nur Ihretwegen hier bin.“

Sein Blick streifte zu Lore hinüber . . . ob sie ihn verstand?

Isabella's Eitelkeit war beinahe befriedigt, aber es war so hübsch, solche Artigkeiten von dem schönen Prinzen zu hören, und er schien nicht allzu freigebig damit, sondern gab sie nur, wenn er direct dazu veranlaßt wurde . . . also veranlaßte sie ihn von Neuem dazu.

„Das klingt sehr schön und tröstlich, Herr Hauptmann, aber ich bin bei derartigen Versicherungen etwas misstrauisch. Darf ich fragen, wie vielen Damen Sie das heute schon gesagt haben?“

„Nur einer, Gräfin, und diese glaubt mir, hoffe ich!“

Isabella war plötzlich enttäuscht. Sie hatte einen zweiten Blick von ihm aufgefangen, der vereint mit Lore's heissem Erröthen seinen Worten eine ganz andere Deutung gab . . . Was fiel denn dem „Kinde“ ein! Lore kokettirte vielleicht gar hinter ihrem Rücken mit dem interessanten Prinzen, um ihr den Rang streitig zu machen! . . . Wie komisch! . . . Sie mußte hell aufpassen. Das hatte bisher noch Niemand vermocht. Wo sie siegen wollte, hatte sie stets gesiegt, und wenn es ihr nicht gleich gelang, nun, so war der Preis des Kampfes einfach unwerth, und man ließ ihn fallen, um einen minder mühsamen zu gewinnen.

„Mir scheint, Herr Hauptmann,“ sagte sie lachend, das lebhafte Stumpfnäschen ein wenig rümpfend, „ich hätte fragen sollen, ob „Ihretwegen“ in der zweiten oder . . . dritten Person gemeint sei?“

„Beides, gnädige Gräfin,“ lächelte er heiter.

„Ah! Ihnen ist nicht beizukommen,“ versetzte sie, und dann die Blumen in Lore's Hand entdeckend, fuhr sie lebhaft fort: „Die Blumen antworten deutlich genug auf meine Frage. Dal nenne ich in der That galant, Herr Hauptmann. Mein Gott, Lore, mache doch nicht ein solches Armenjünger Gesicht dazu, sondern bedanke Dich hübsch.“

„Von Dank kann nur meinerseits die Rede sein, Gräfin,“ versetzte er unbefangen, „wenn das gnädige Fräulein mir gestattet, das Unrecht, das ich neulich durch meinen Raub beging, gut zu machen, indem nun Seine Majestät doch noch den Strauß aus ihrer Hand erhalten kann.“

„Eine sehr zarte Aufmerksamkeit!“ warf die alte Gräfin lächelnd ein. „Hoffentlich bist Du dieses Mal geschickter im Werfen, Lore.“

Lore lächelte ihm zu . . . sie fand sich nicht mehr ungeschickt. Mehrere Herren ritten jetzt an den Wagen heran, die Damen zu begrüßen und Isabella und Lore um Tänze für den Ball zu bitten. Hauptmann Kaiser nahm diesen Augenblick wahr, Lore zu fragen, ob sie ihm den ersten Tanz geben wolle.

Wie gern bejahte sie!

Bald darauf begann sich Glib um Glib aus der Wagenkette zu lösen, nachdem Kaiser Wilhelm und die hohen Herrschaften den Corso verlassen.

Unsere kleine Gesellschaft blieb noch länger beisammen, eine lebhaft und heitere Unterhaltung führend.

(Fortsetzung folgt.)